

A woman in a black and white striped top and a man in a white shirt and tie stand on a path of puzzle pieces. The puzzle pieces feature various social media icons like Facebook, LinkedIn, and YouTube. In the background, there are faint silhouettes of people and the word "XING" on a puzzle piece.

STRIM® Forum „Talent Acquisition“ – Fokus auf die Berufsbildung

21. Mai 2015, Sonnenberg Convention Center Zürich

Diskutieren Sie mit uns im Blog:
<http://blog.strimgroup.com/?p=2032>

STRIM Unternehmensgruppe

Fachtagungen 2015 - Motto: „Analytics meets Execution“

Allegro Innovations
13. Mai 2015



Talent Acquisition
21. Mai 2015



HR Summit – Digital Talent
8. Juni 2015



Talent: Strategie & Analytics
25.-26. Juni 2015



Jazz-Improvisation & Innovation
8. Oktober 2015



People Analytics
15. Oktober 2015



HR Strategie & Planung
29. Oktober 2015



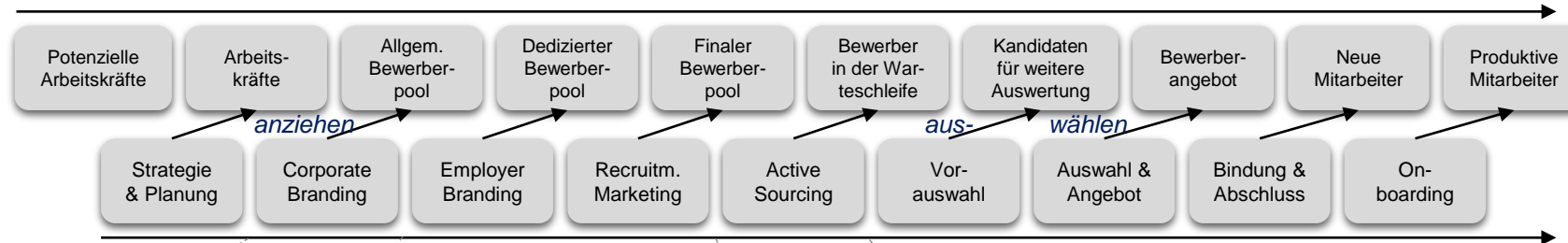
Führung und Engagement
5. November 2015



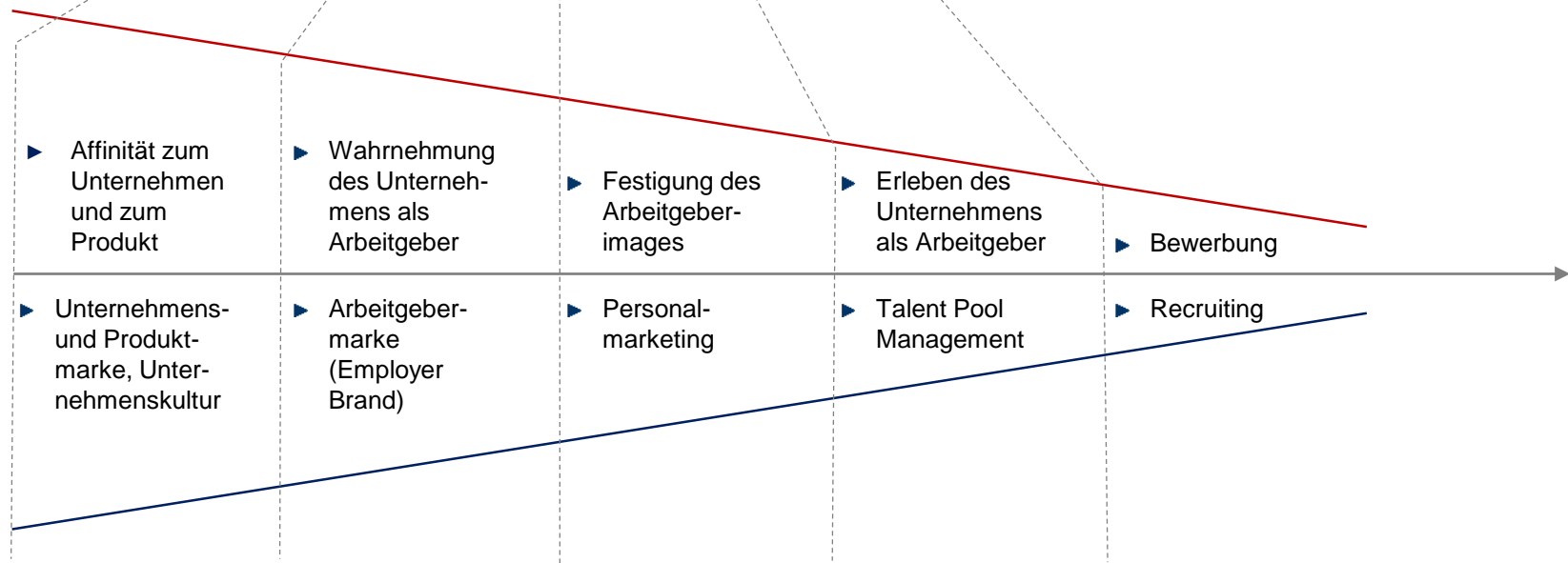
STRIM Unternehmensgruppe

Fachtagungen 2015 - Auswahlprozesse und Talentflüsse

Talentflüsse



Personalauswahlprozesse



Befragung von Berufseinsteigern



Befragung von Unternehmen

STRIM Unternehmensgruppe

Kurzvorstellung – Evidenz-basiertes Handeln

THE CONFERENCE BOARD
Trusted Insights for Business Worldwide



Identifikation genereller
Wirkzusammenhänge
(Theorien)

Identifikation spezifischer
Vorgehensweisen
(Instrumente)

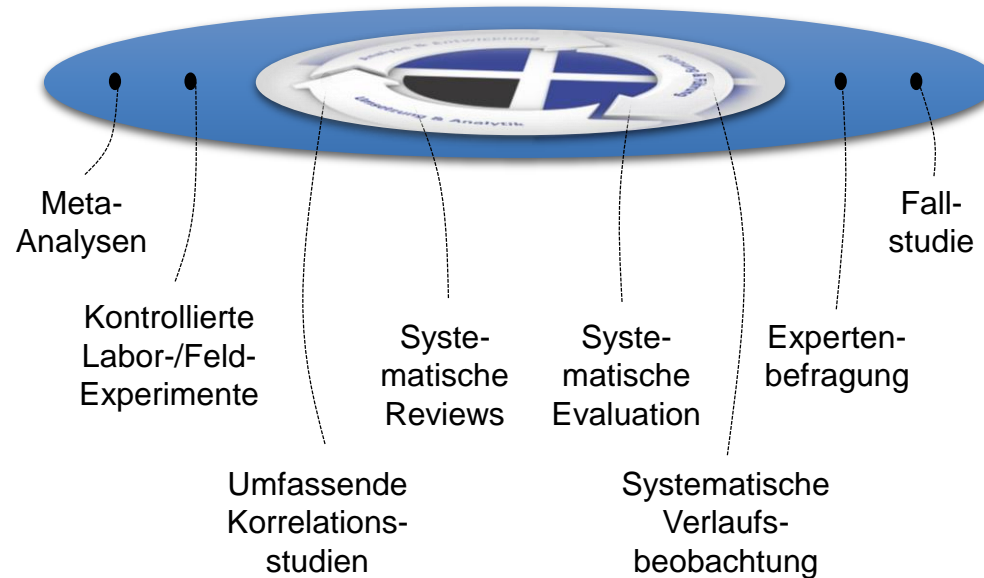


externe Evidenz; fundierte,
Wissenschaftliche Erkenntnisse;
Verallgemeinerbare Ursache-
Wirkungs-Beziehungen



Wissenschaft

Praxis



interne Evidenz; organisations-
spezifische Fakten auf Basis
systematisch gesammelter Daten



die Interaktion schafft eine kollektive Intelligenz

STRIM Unternehmensgruppe

Fachtagungen in Verbindung mit evidenz-basiertem Handeln

THE CONFERENCE BOARD
Trusted Insights for Business Worldwide



Identifikation genereller
Wirkzusammenhänge
(Theorien)

Identifikation spezifischer
Vorgehensweisen
(Instrumente)



DIMENSION	EARLY	MIDDLE	MATURE
Reach	Pilot project(s)	Enterprise wide	Key supply chain partners
Planning period	12 to 18 months	2 to 3 years	3 to 5 years+
Who drives?	HR	Business units with HR support	Senior executives
Scope	All or critical jobs	Selective focus on critical jobs/skills	Internal talent plus some external (contingent workers)
Prerequisites	Critical business issue that SWP can address	Integration with business planning, strategy Common taxonomy of job/skills	Data and metrics re suppliers
Inputs	Workforce data	Business strategy Performance data External data	Data re external stakeholders (suppliers, contractors, IV, etc.)
Outputs and outcomes			
Communication			

u.a.



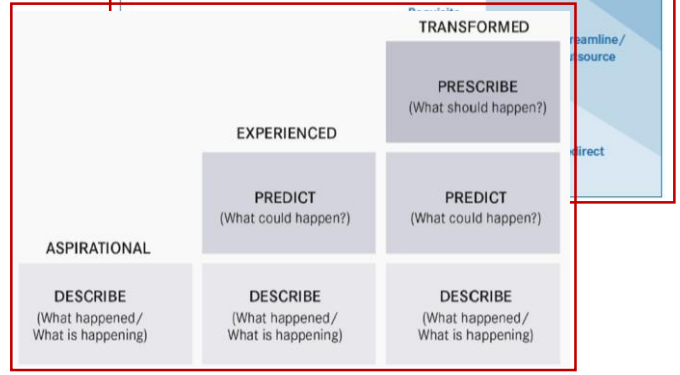
Schüler-
Befragungen
Start: **Januar 2015**



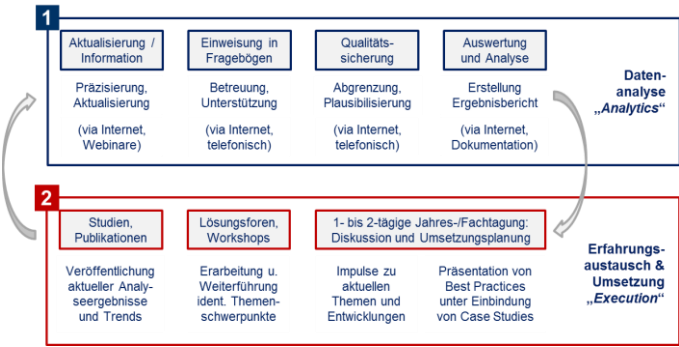
Unternehmensbefragungen
zu Einflussfaktoren
Start: **März 2015**



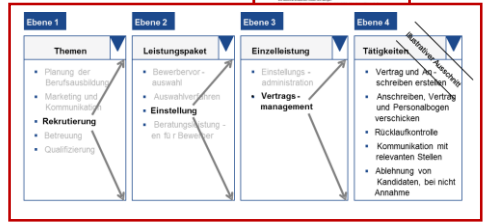
Unternehmensbefragungen
zu Outputgrößen / Benchmarks
Start: **März 2015**



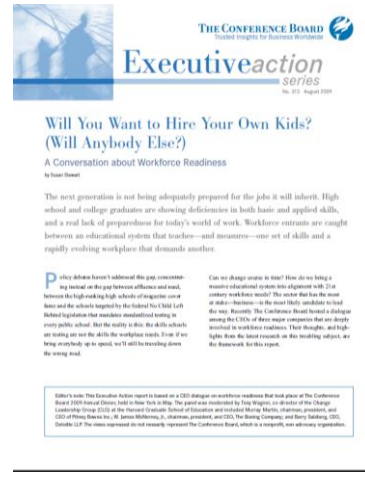
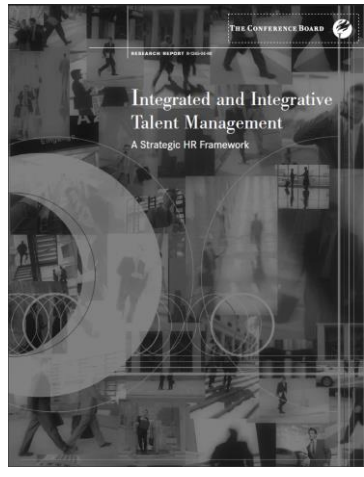
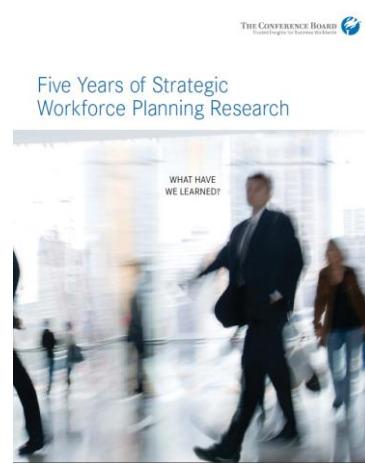
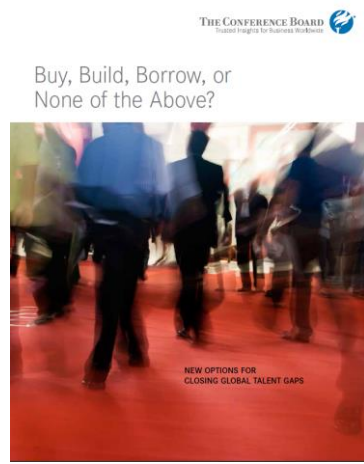
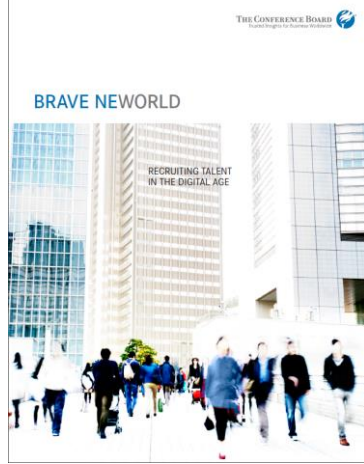
Jährliche Foren der STRIMAcademy



Leistungen,
Mengen,
Kapazitäten,
und Kosten;
fortlaufend

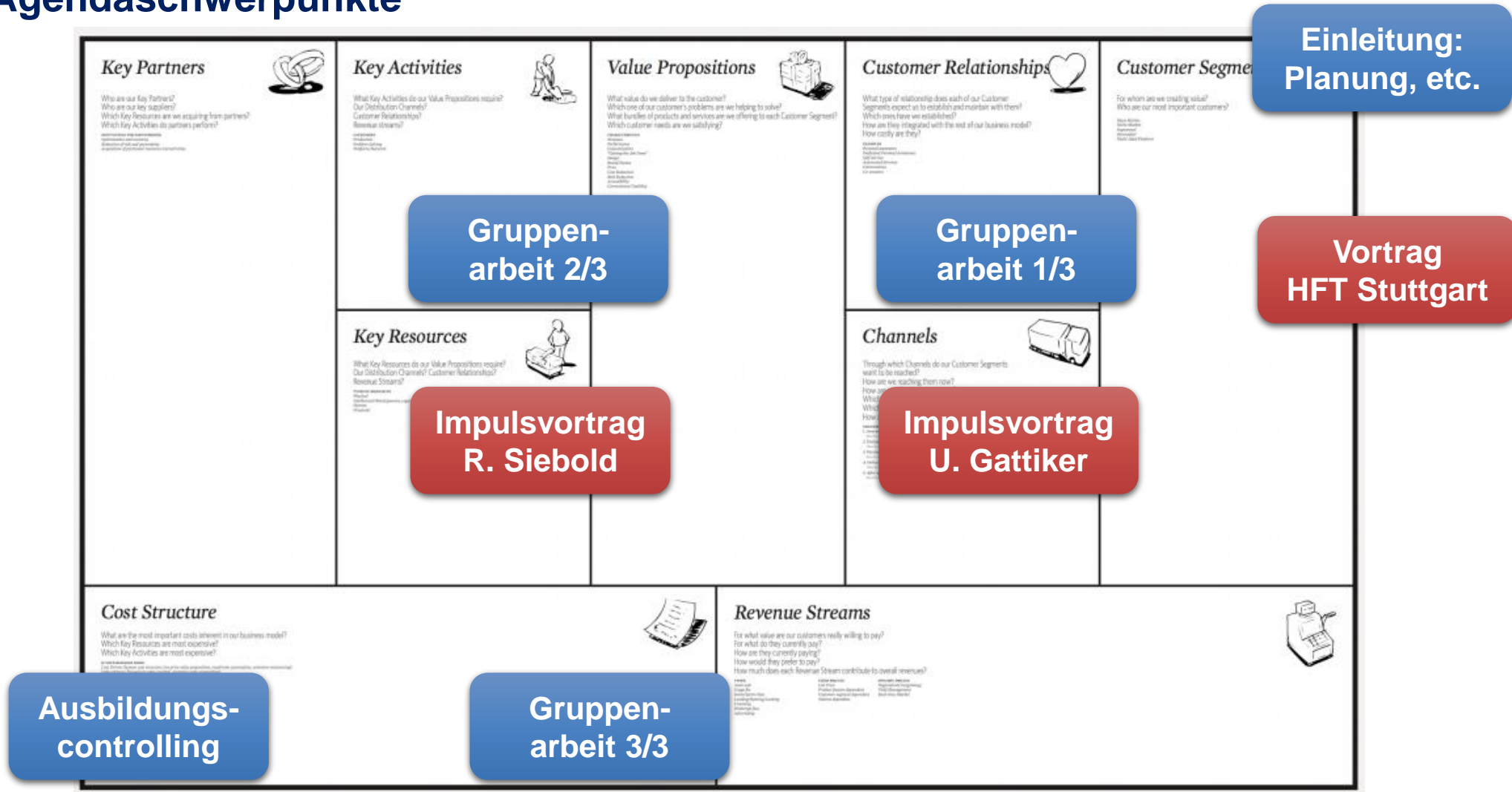


STRIM Unternehmensgruppe Kurzvorstellung – externe Evidenz



Einleitung zur Fachtagung „Talent Acquisition“

Agendaschwerpunkte



Einleitung zur Fachtagung „Talent Acquisition“

Welche Fragen stellt das C-level? (Auszug)

- ▶ Wie entwickeln sich die „relevanten Märkte“ in den nächsten Jahren?
- ▶ In welchen Berufsgruppen sind Engpässe zu erwarten?
- ▶ Rechnet sich die Berufsausbildung? In welchen Berufen rechnet sie sich nicht?
- ▶ Erreichen wir den ROI im 2. oder im 3. Ausbildungsjahr, oder gar danach?
- ▶ Können wir die mittelfristigen Auswirkungen einer rückläufigen Grundquote z.B. hinsichtlich des Geschäftserfolges quantifizieren?
- ▶ Welche guten Bewerber verlieren wir an welche Wettbewerber? Warum?
- ▶ Haben wir die Nullalternative durchdacht? (Einstellen der Berufsausbildung)
- ▶ Was sind die Kostentreiber unter Vollkostengesichtspunkten in der Berufsausbildung (bei Einbindung aller Kosten ab der Erstansprache)?
- ▶ Was kostet uns eine Einstellung, Bewerbung, ein AC, Messeauftritt, etc.?
- ▶ Wie hoch ist der Anteil unserer Führungskräfte, die vor z.B. 10 oder 15 Jahren bei uns in der Berufsausbildung eingestiegen sind?

Einleitung zur Fachtagung „Talent Acquisition“

Bedarfsorientierte Personalplanung



Identifikation genereller
Wirkzusammenhänge
(Theorien)

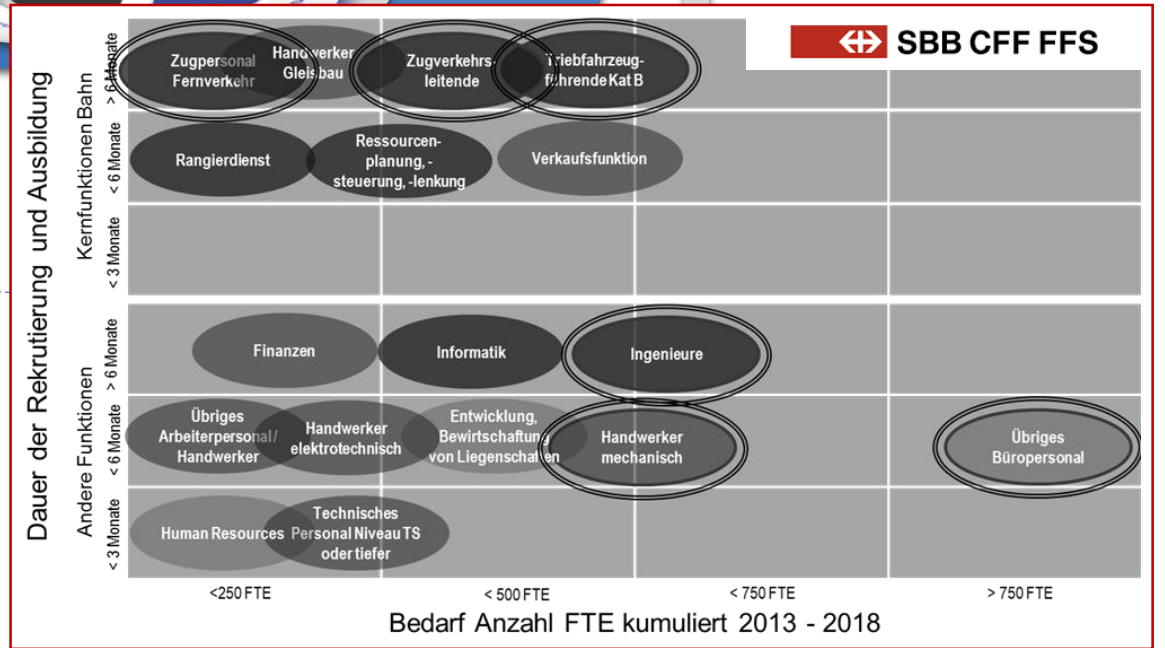
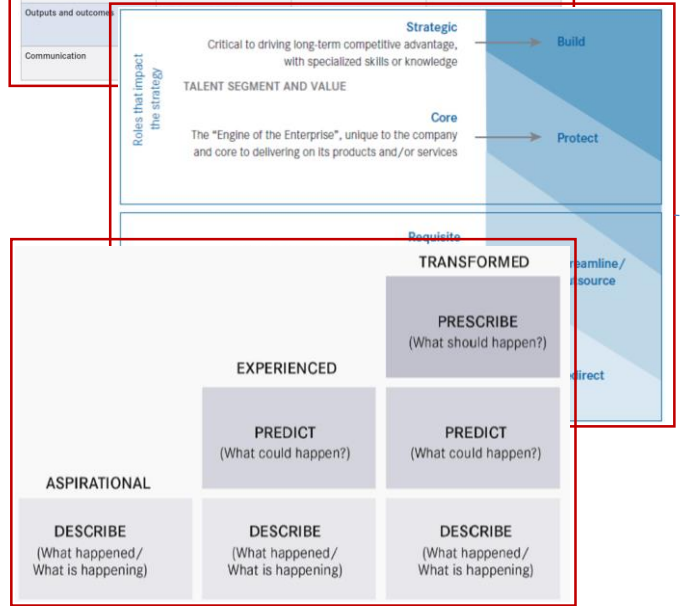
Identifikation spezifischer
Vorgehensweisen
(Instrumente)



DIMENSION	EARLY	MIDDLE	MATURE
Reach	Pilot project(s)	Enterprise wide	Key supply chain partners
Planning period	12 to 18 months	2 to 3 years	3 to 5 years+
Who drives?	HR	Business units with HR support	Senior executives
Scope	All or critical jobs	Selective focus on critical jobs/skills	Internal talent plus some external (contingent workers)
Prerequisites	Critical business issue that SWP can address	Integration with business planning, strategy Common taxonomy of job/skills	Data and metrics re suppliers
Inputs	Workforce data	Business strategy Performance data External data	Data re external stakeholders (suppliers, contractors, IV, etc.)
Outputs and outcomes			
Communication			

Wissenschaft

Praxis



STRIM Schülerstudie 2015 – Ergebnisse Schweiz

Agenda

- 1 Stichprobenbeschreibung
- 2 Lebenswelten und Erwartungen
- 3 Sekundarschule A & B
- 4 MINT - Fächer
- 5 Schnupperlehre
- 6 Sozial - und Pflegeberufe
- 7 Fazit



STRIM Schülerstudie 2015 – Ergebnisse Schweiz

Stichprobenbeschreibung

▶ Teilnehmer gesamt D-A-CH: 1711

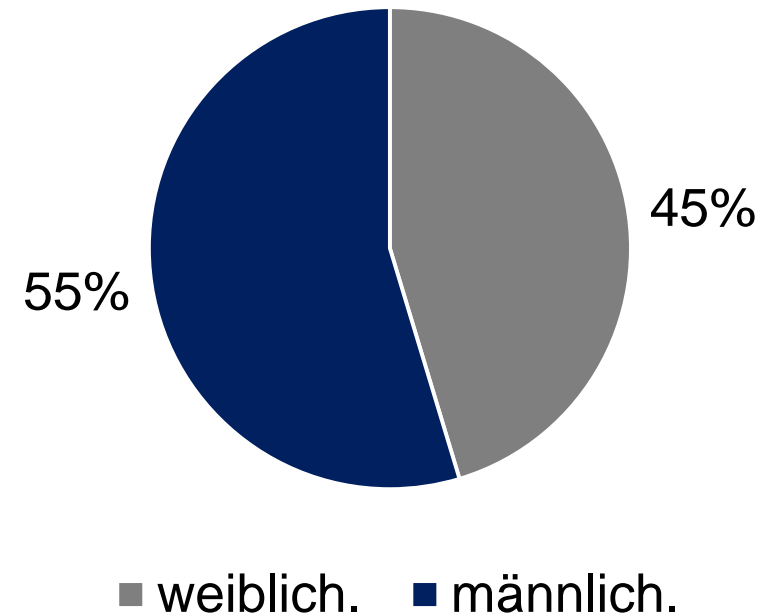
Schweiz

Altersdurchschnitt: 15,8 Jahre

35% Schüler, 45% Schüler mit Lehrstelle

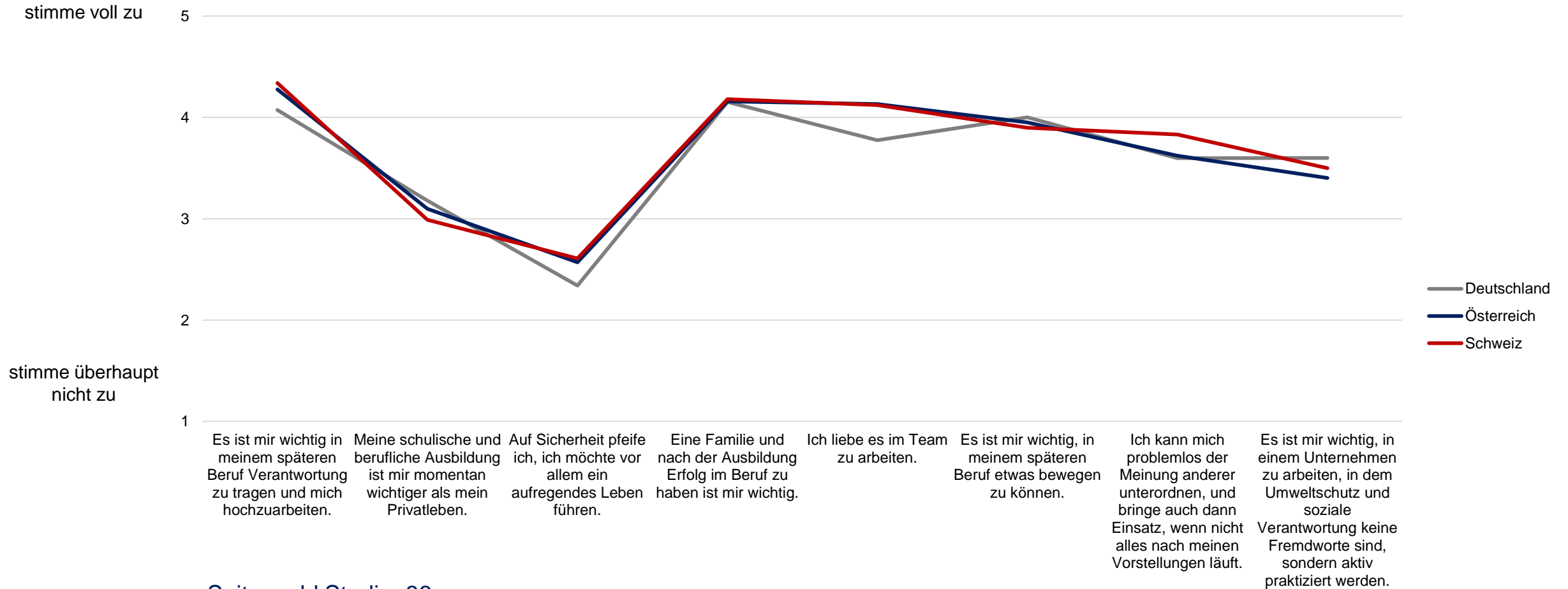
20 % Lernende

Geschlechterverteilung - Ich bin...



STRIM Schülerstudie 2015 – Ergebnisse Schweiz

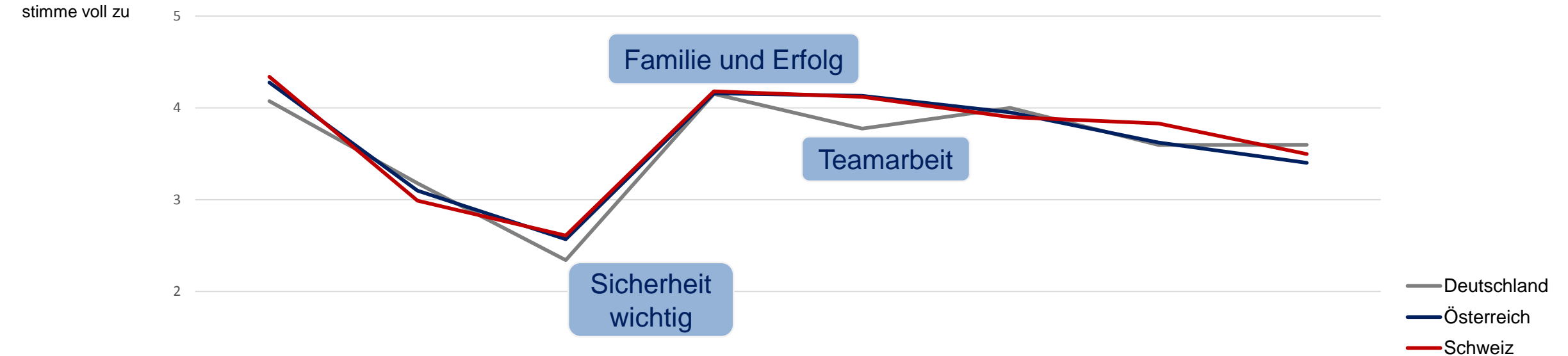
Lebenswelten und Erwartungen – D-A-CH (1/2)



Seitenzahl Studie: 66

STRIM Schülerstudie 2015 – Ergebnisse Schweiz

Lebenswelten und Erwartungen – D-A-CH (2/2)

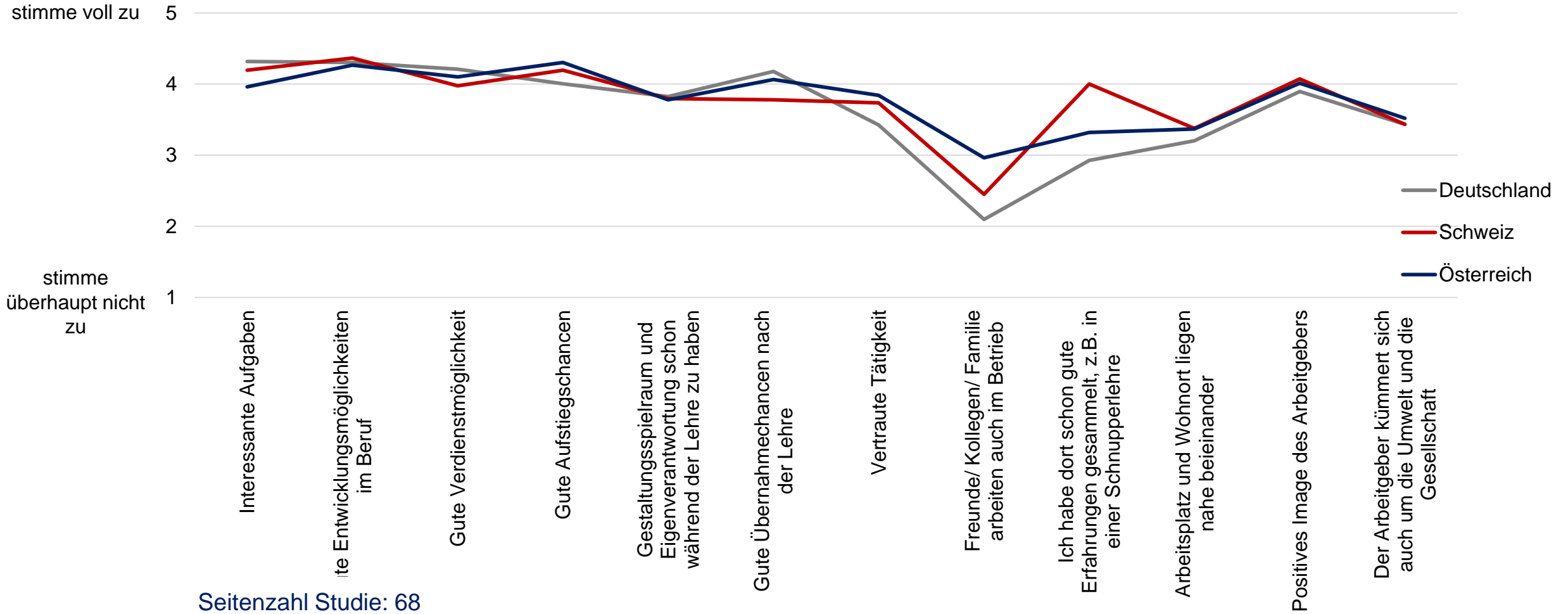


stimme überhaupt nicht zu

- ▶ Familie und Erfolg im Beruf länderübergreifend wichtig
- ▶ Sicherheit für Deutsche etwas wichtiger
- ▶ Wunsch nach Teamarbeit in Schweiz und Österreich höher

STRIM Schülerstudie 2015 – Ergebnisse Schweiz

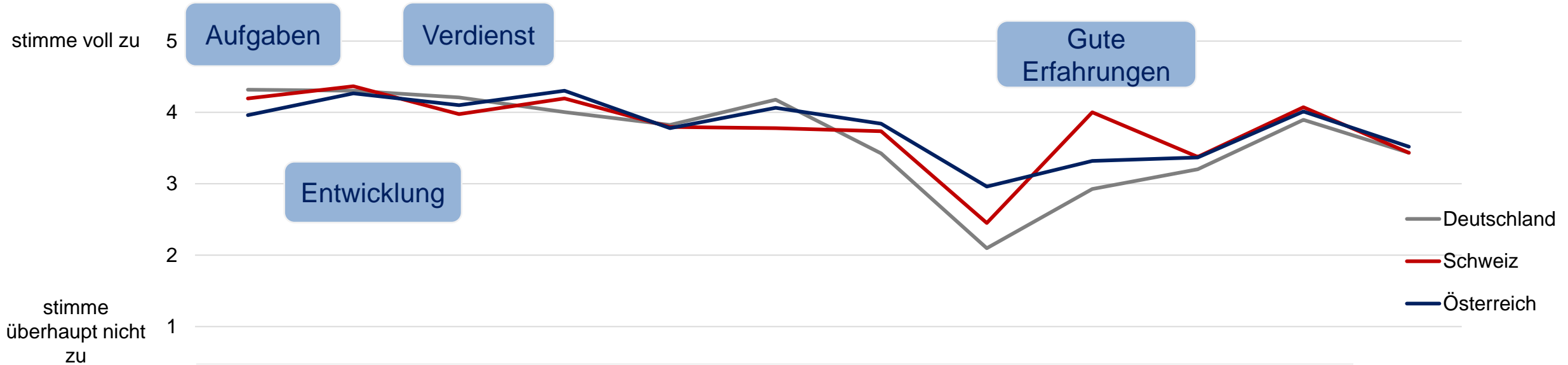
Kriterien Ausbildungsplatzwahl (1/2)



Seitenzahl Studie: 68

STRIM Schülerstudie 2015 – Ergebnisse Schweiz

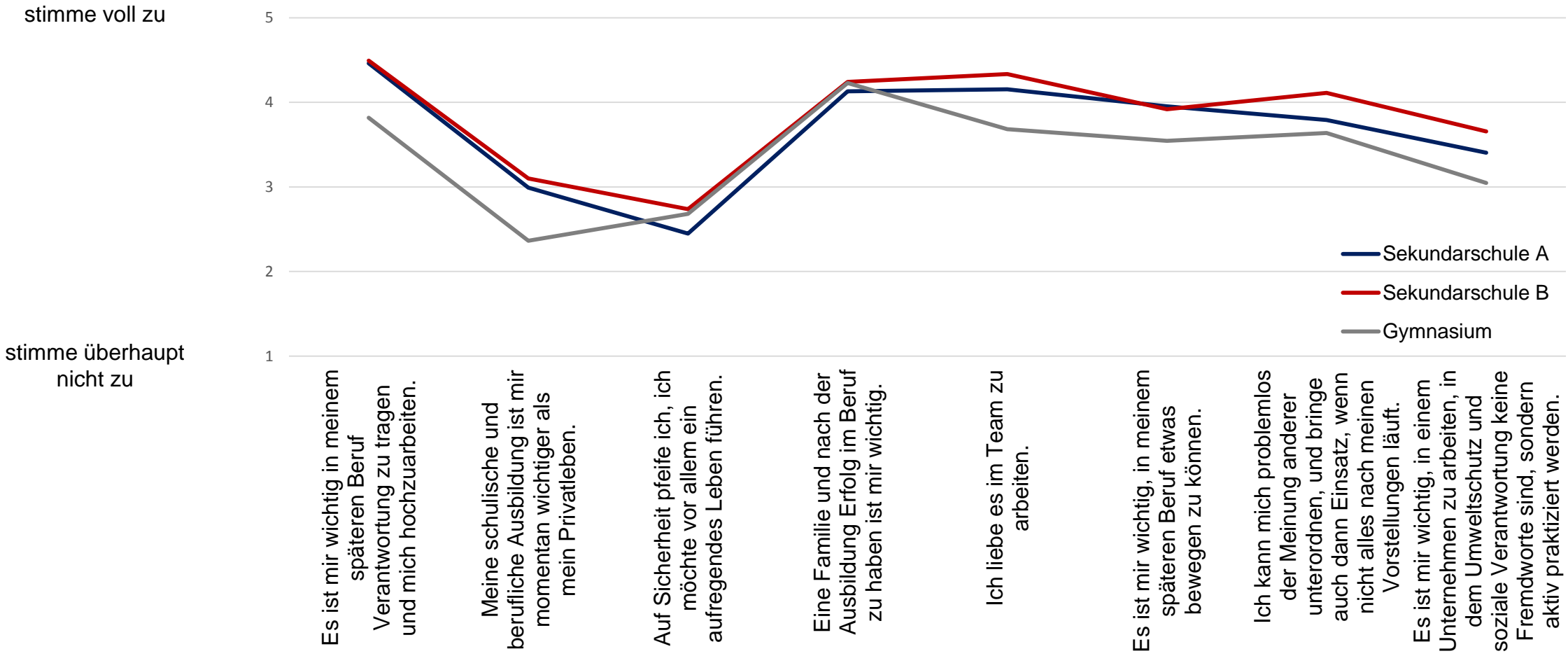
Kriterien Ausbildungsplatzwahl (2/2)



- ▶ Top-Nennungen: Gute Entwicklungsmöglichkeiten im Beruf
Interessante Aufgaben
Gute Verdienstmöglichkeiten
- ▶ Schweiz: Gute Erfahrungen in der Schnupperlehre

STRIM Schülerstudie 2015 – Ergebnisse Schweiz

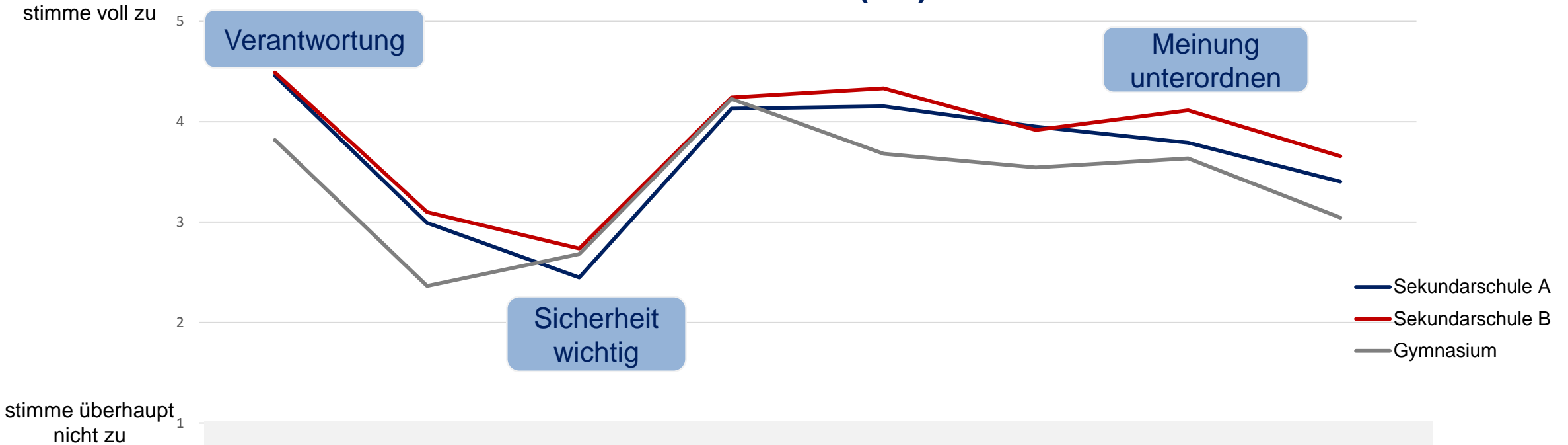
Sekundarschule A und B – Lebenswelten (1/2)



Seitenzahl Studie: 54

STRIM Schülerstudie 2015 – Ergebnisse Schweiz

Sekundarschule A und B – Lebenswelten (2/2)



- ▶ Erwartungen Sek A und B sehr ähnlich
Ausnahme: Sicherheit, Meinung unterordnen
- ▶ Sek A und B ist Verantwortung im späteren Beruf sehr wichtig

STRIM Schülerstudie 2015 – Ergebnisse Schweiz

Fähigkeiten (1/2)

stimme voll zu

5

4

3

2

1

stimme
überhaupt nicht
zu

Wenn etwas bei uns in der Familie kaputt geht kann ich es oft wieder in Gang bringen.

Wenn jemand etwas was ich gemacht habe kritisiert, sehe ich das als Ansporn mich zu verbessern.

Bei einem Streit in unserer Klasse gelingt es mir gut zu schlichten.

Wenn ich vor meiner Klasse ein Referat halten muss, gelingt es mir so gut wie immer meine Zuhörer zu begeistern.

Ich arbeite lieber alleine als in einem Team.

Es ist für mich eine positive Herausforderung knifflige Aufgaben anzupacken und zu lösen.

Es gelingt mir gut, meine Ideen in einer Gruppe durchzusetzen.

Wenn ich eine Menge Arbeit habe, mache ich mir immer zuerst einen genauen Plan wie ich die Arbeit erledigen möchte.

Entscheidungen fälle ich immer ganz spontan.

Es macht mir Spass kreativ zu arbeiten.

— Sekundarschule A
— Sekundarschule B
— Gymnasium

STRIM Schülerstudie 2015 – Ergebnisse Schweiz

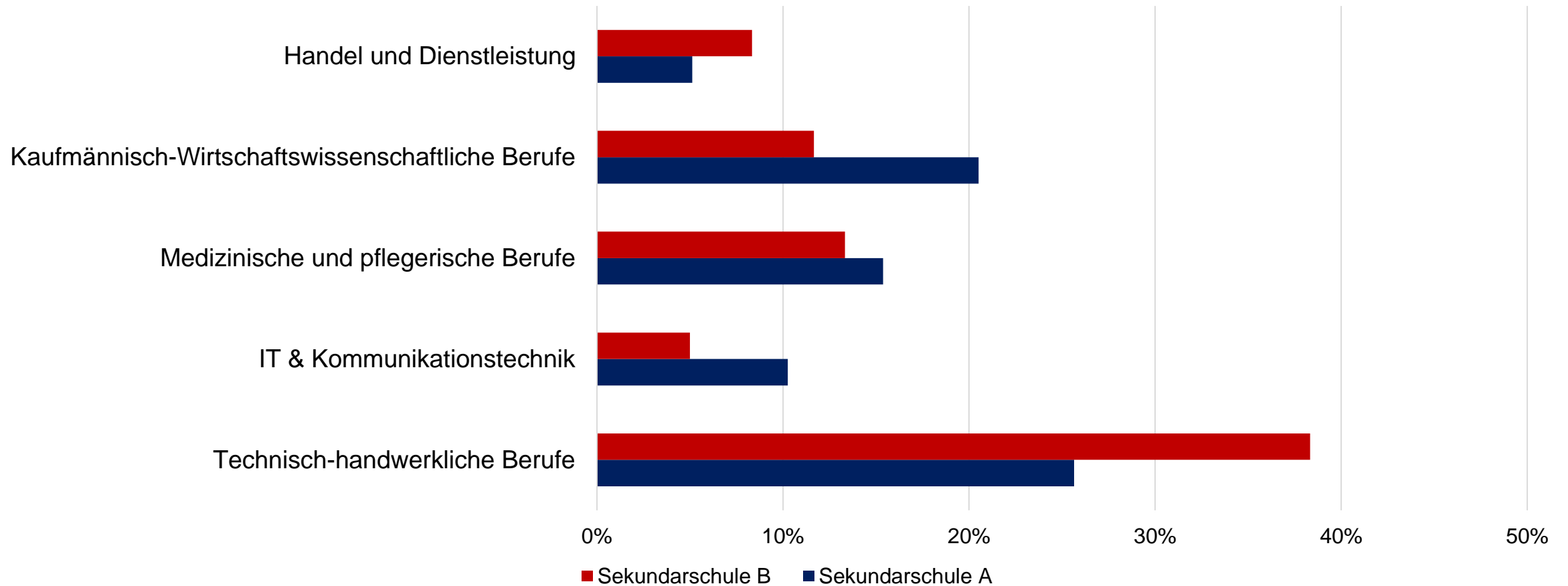
Fähigkeiten (2/2)



- ▶ Sek A und B arbeiten lieber im Team als Gymnasiasten
- ▶ Geringe Unterschiede, außer bei praktischen Fähigkeiten
- ▶ Strukturiere Herangehensweise als Gymnasiasten

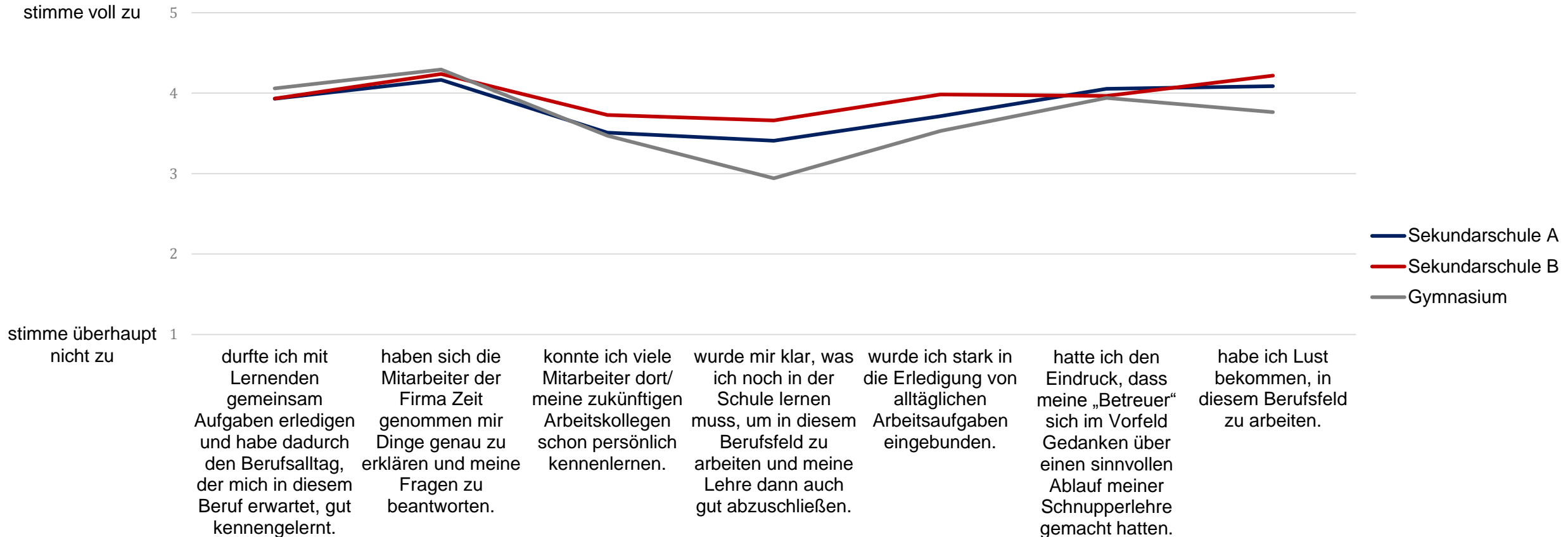
STRIM Schülerstudie 2015 – Ergebnisse Schweiz

Erste absolvierte Schnupperlehre – grösste Unterschiede



STRIM Schülerstudie 2015 – Ergebnisse Schweiz

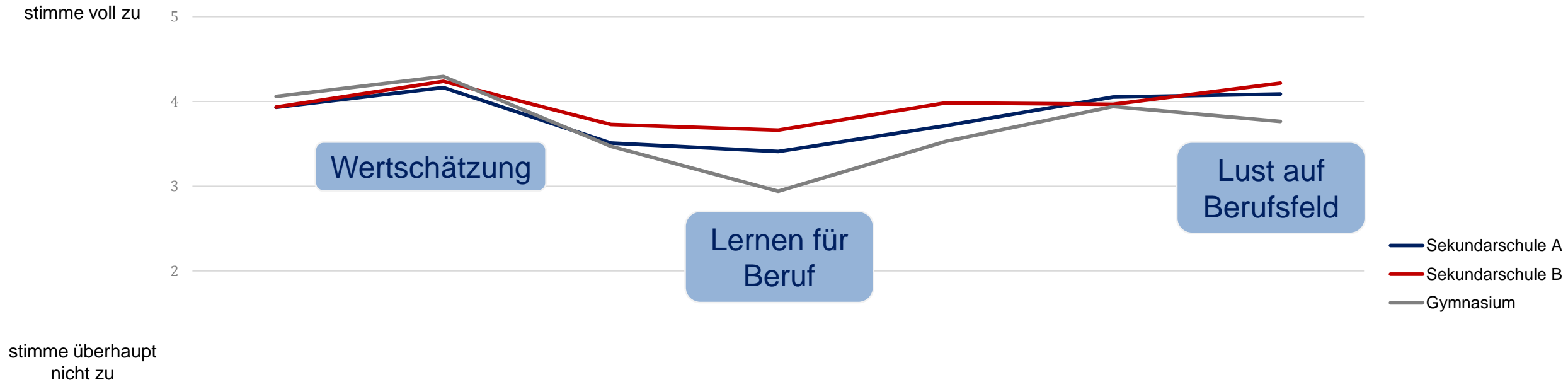
Sek A & B – Erfahrungen in der ersten Schnupperlehre (1/2)



Seitenzahl Studie: 58

STRIM Schülerstudie 2015 – Ergebnisse Schweiz

Sek A & B – Erfahrungen in der ersten Schnupperlehre (2/2)

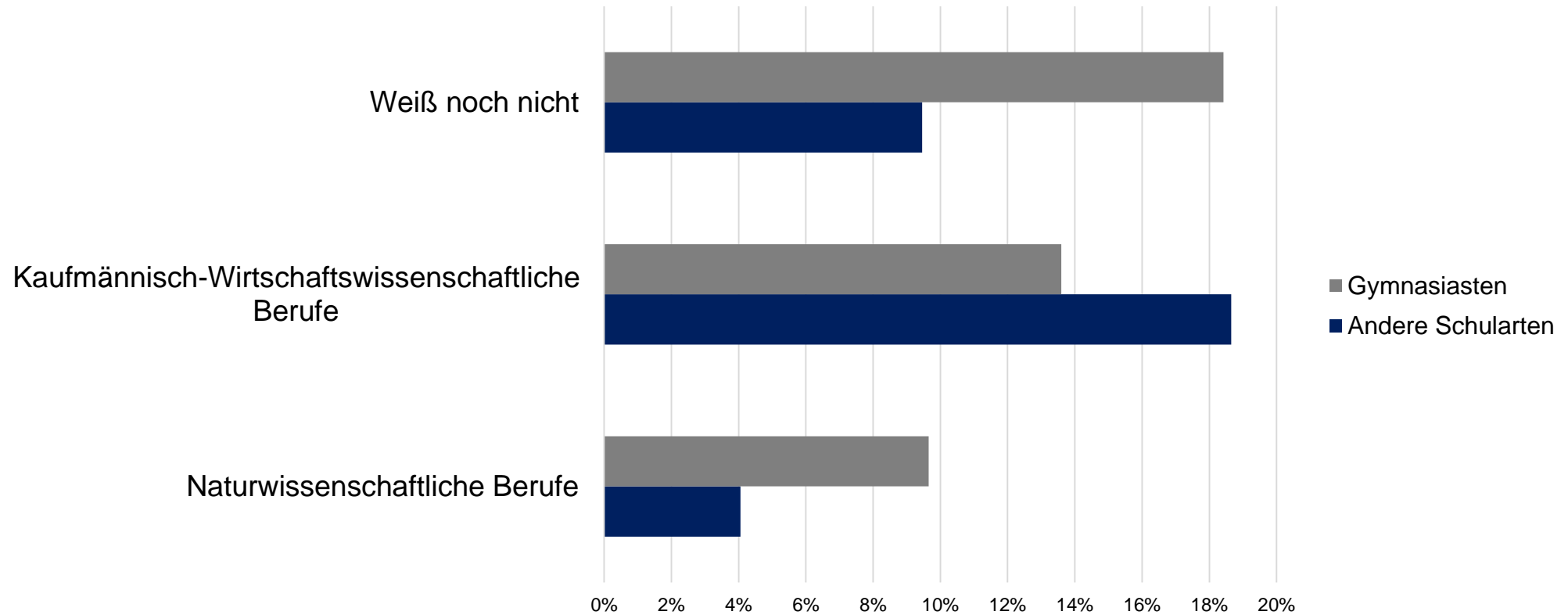


- ▶ Höchste Werte: Wertschätzung durch Unternehmen
- ▶ Gymnasiasten bei „Lernen für Beruf“ extrem niedrige Werte
- ▶ Sek B oft höhere Werte = bessere Erfahrungen

STRIM Schülerstudie 2015 – Ergebnisse Schweiz

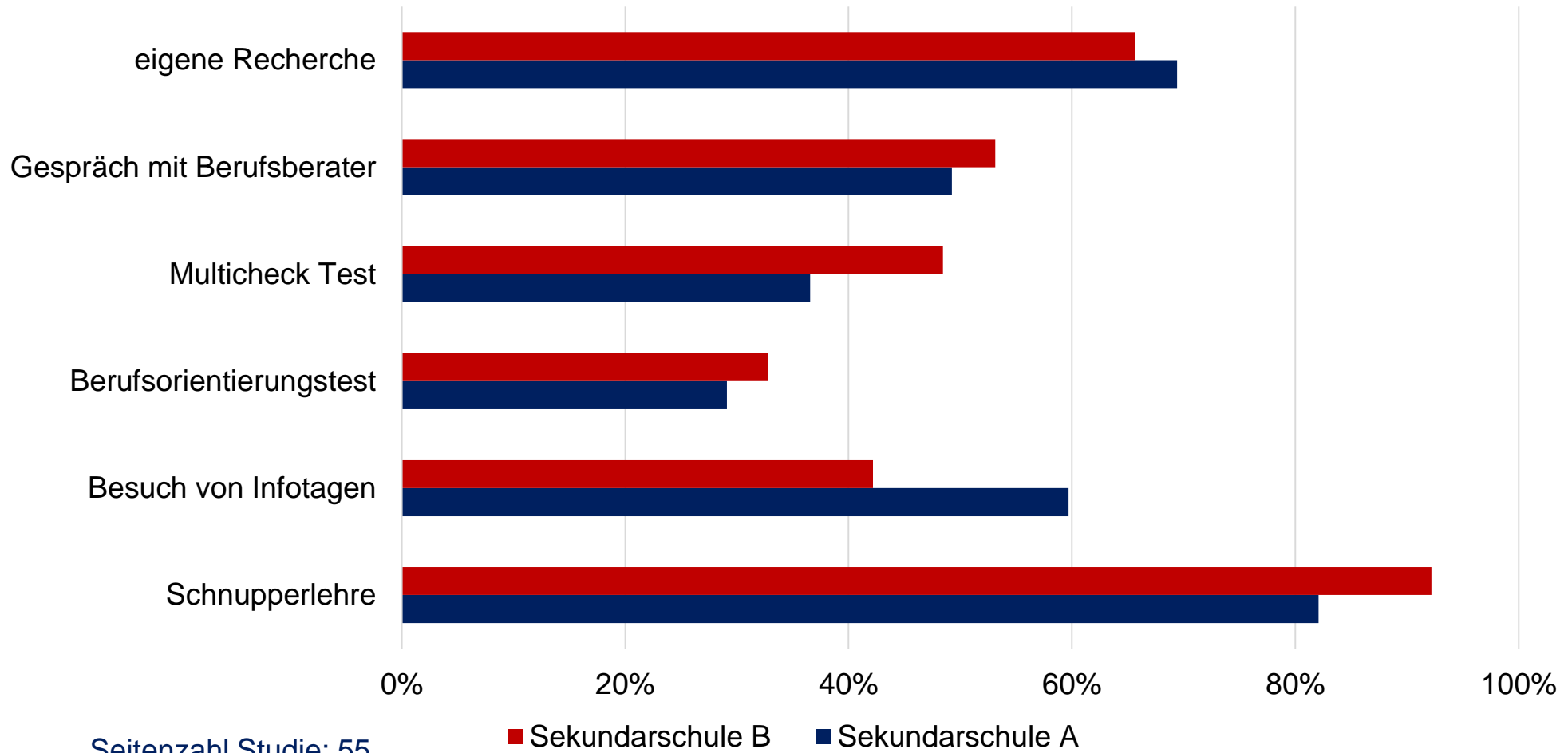
Aktuelle Situation in Deutschland – negativer Trendsetter?

Größte Unterschiede Berufswünsche



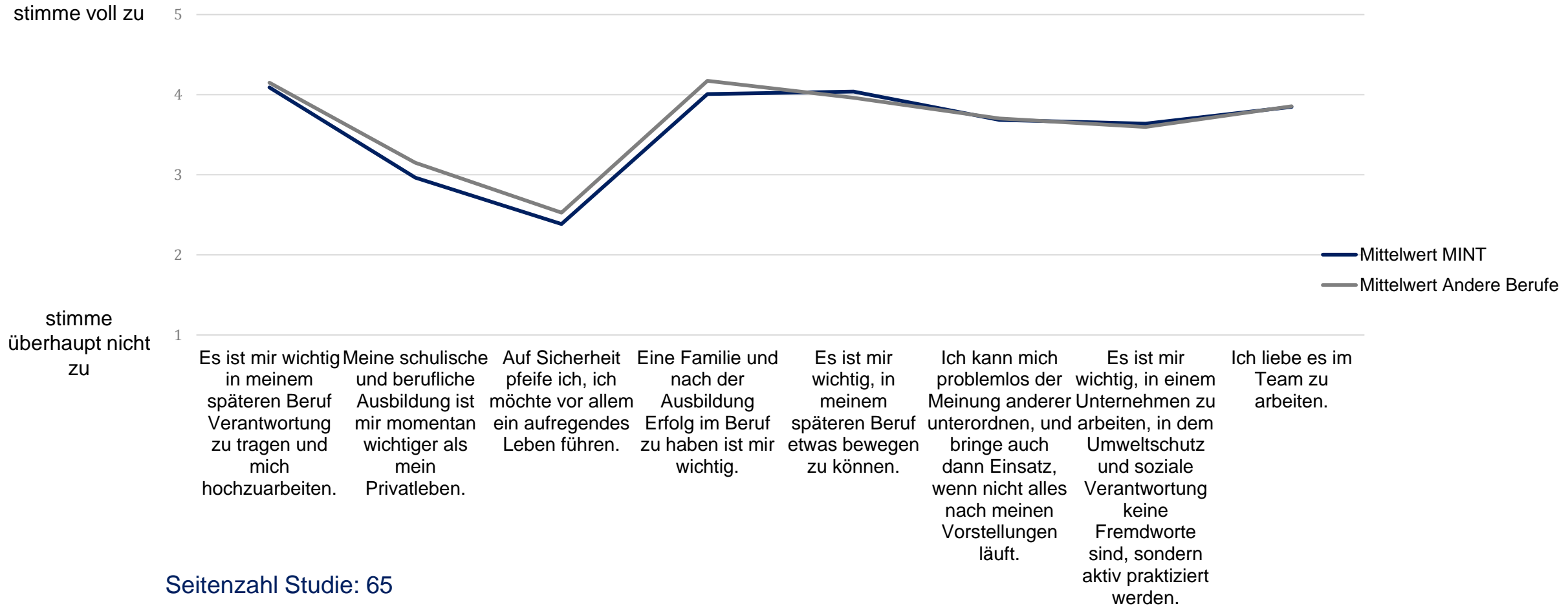
STRIM Schülerstudie 2015 – Ergebnisse Schweiz

Sek A & B – Berufsvorbereitende Massnahmen



STRIM Schülerstudie 2015 – Ergebnisse Schweiz

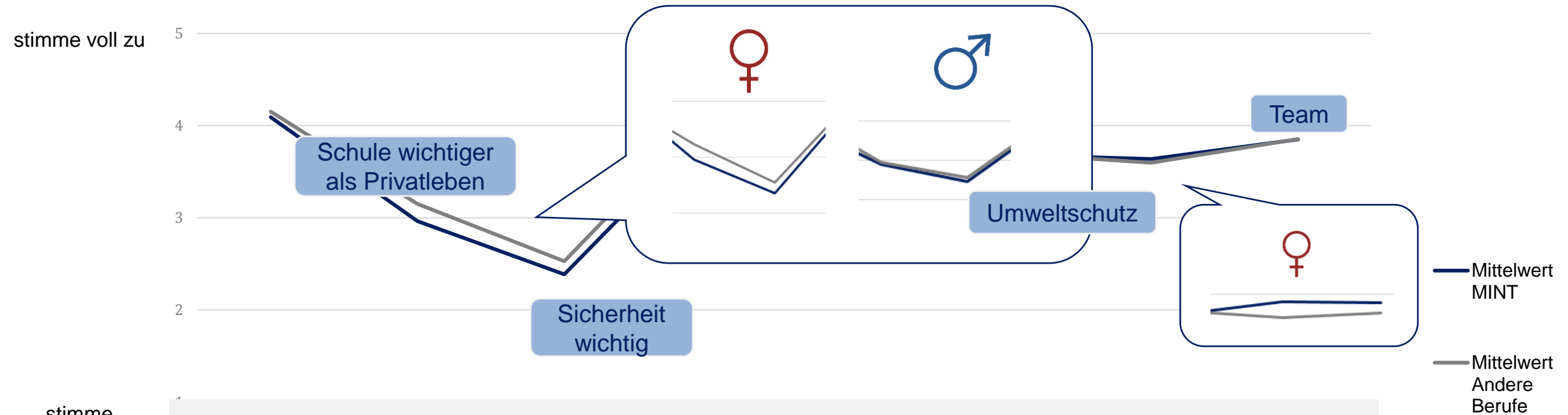
Vergleich MINT – Berufe vs. andere Berufe (1/2)



Seitenzahl Studie: 65

STRIM Schülerstudie 2015 – Ergebnisse Schweiz

Vergleich MINT – Berufe vs. andere Berufe (2/2)

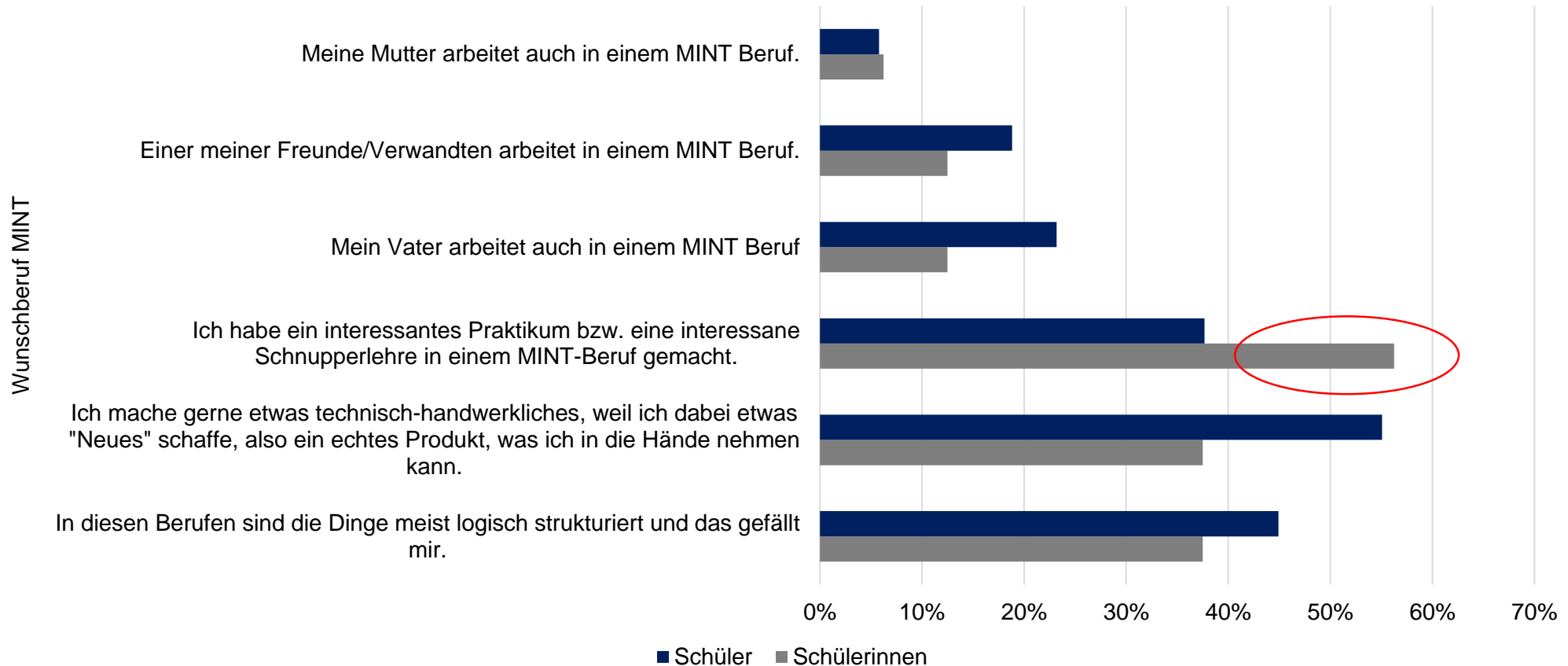


stimme
überhaupt nicht
zu

- ▶ MINT'lern ist ihr Privatleben derzeit wichtiger als die Ausbildung
- ▶ Sicherheit spielt für sie eine wichtige Rolle
- ▶ Ihnen ist eine Familie und Erfolg im Beruf derzeit noch nicht so wichtig

STRIM Schülerstudie 2015 – Ergebnisse Schweiz

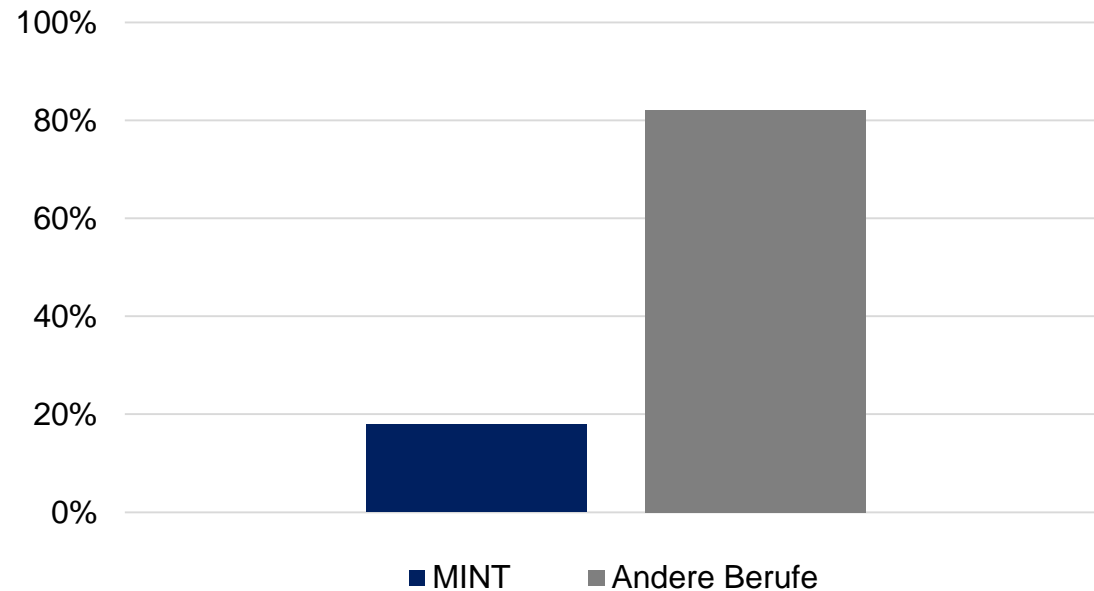
MINT – Gründe für Interesse



Seitenzahl Studie: 61

STRIM Schülerstudie 2015 – Ergebnisse Schweiz

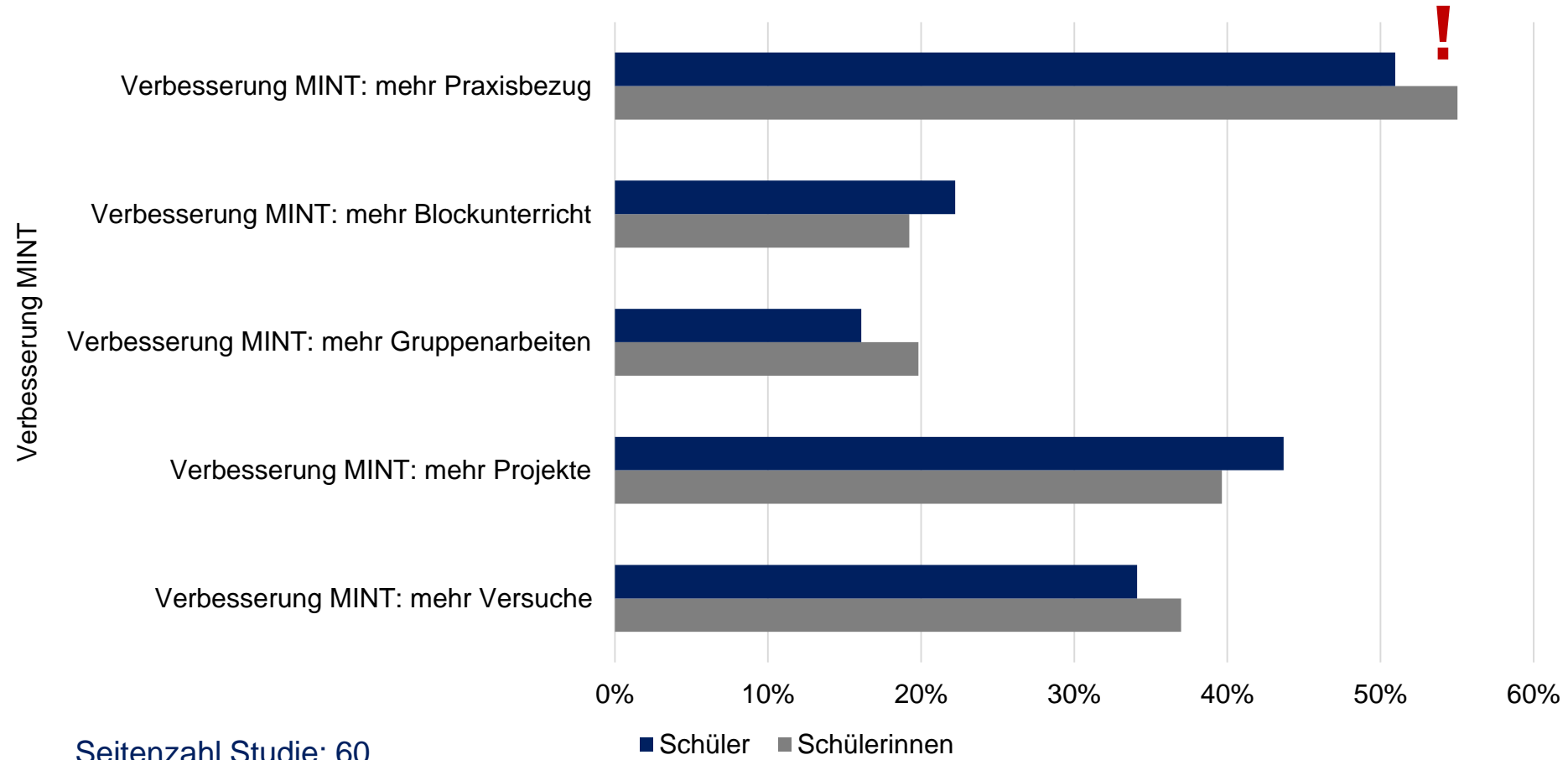
MINT – Berufswunsch



34 % aller Befragten nennen MINT als Lieblingsfach, dennoch interessieren sich nur **18 %** wirklich für einen Beruf in jenem Bereich

STRIM Schülerstudie 2015 – Ergebnisse Schweiz

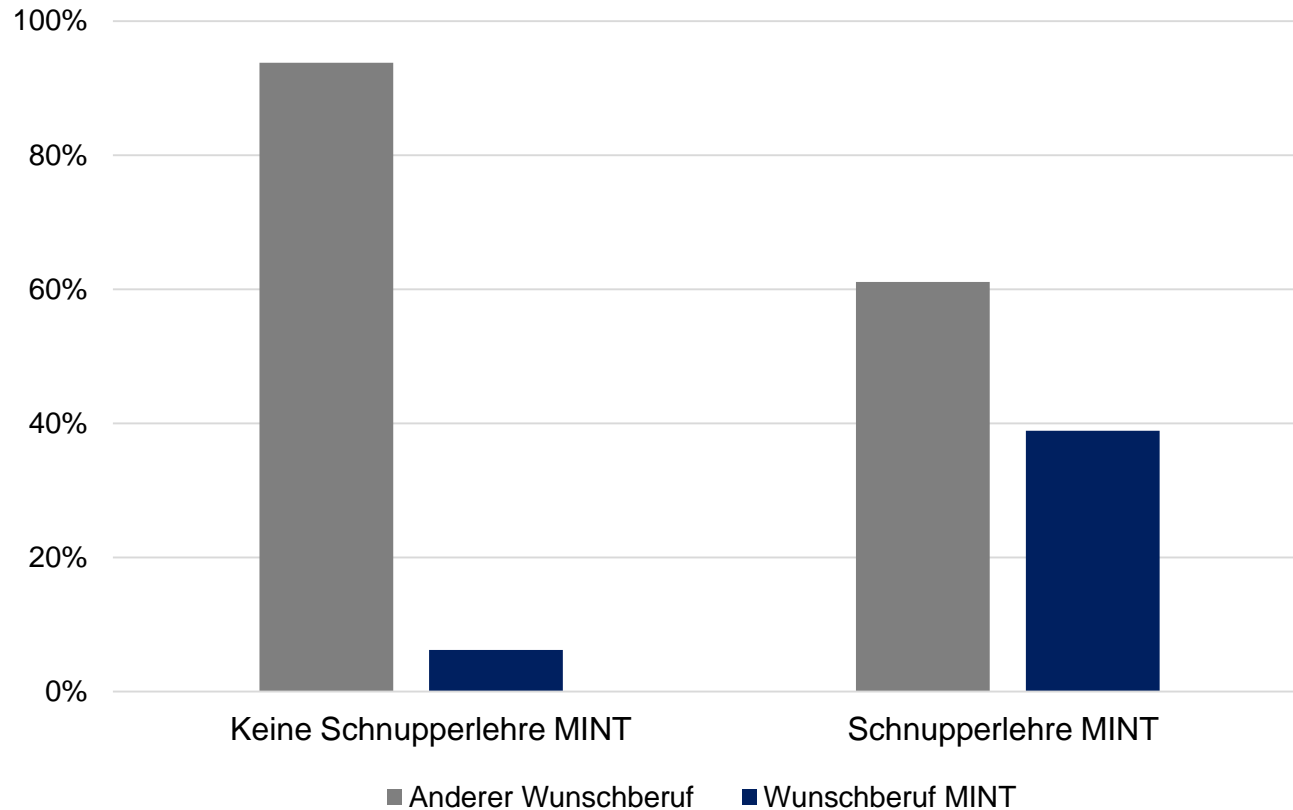
MINT – Verbesserungsvorschläge



Seitenzahl Studie: 60

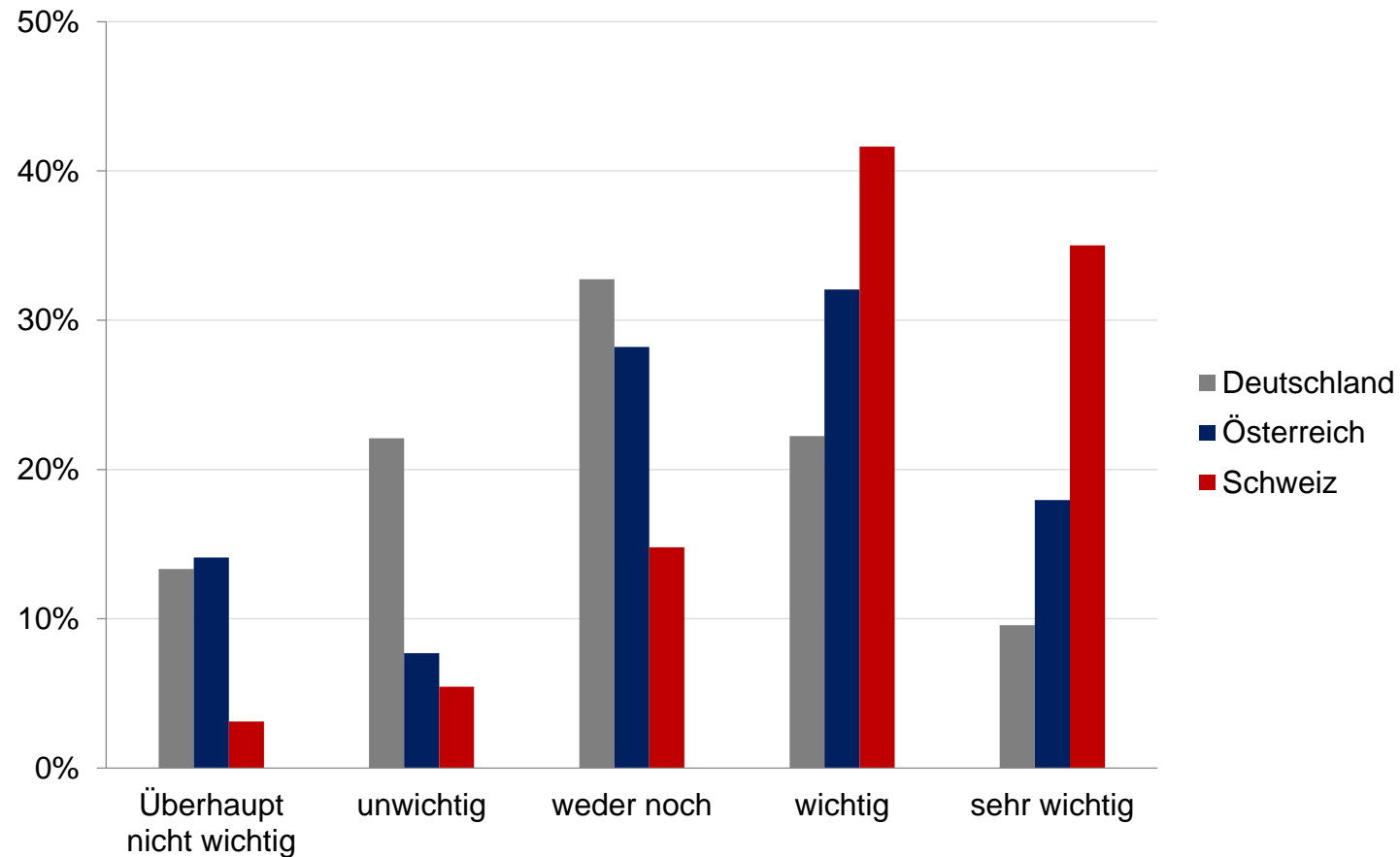
STRIM Schülerstudie 2015 – Ergebnisse Schweiz

MINT – Ist die Schnupperlehre ausschlaggebend?



Eine Schnupperlehre im MINT Bereich erhöht die Wahrscheinlichkeit in diesem Beruf arbeiten zu wollen signifikant

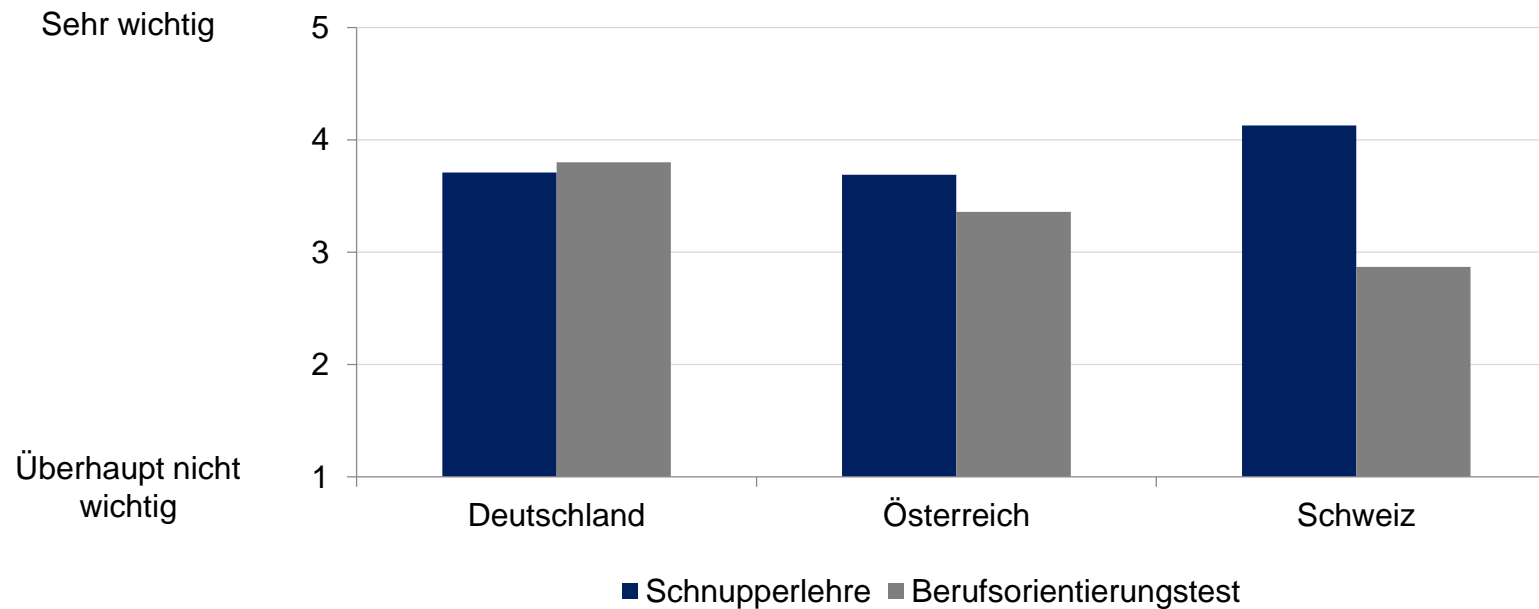
STRIM Schülerstudie 2015 – Ergebnisse Schweiz Schnupperlehre



Seitenzahl Studie: 83

STRIM Schülerstudie 2015 – Ergebnisse Schweiz

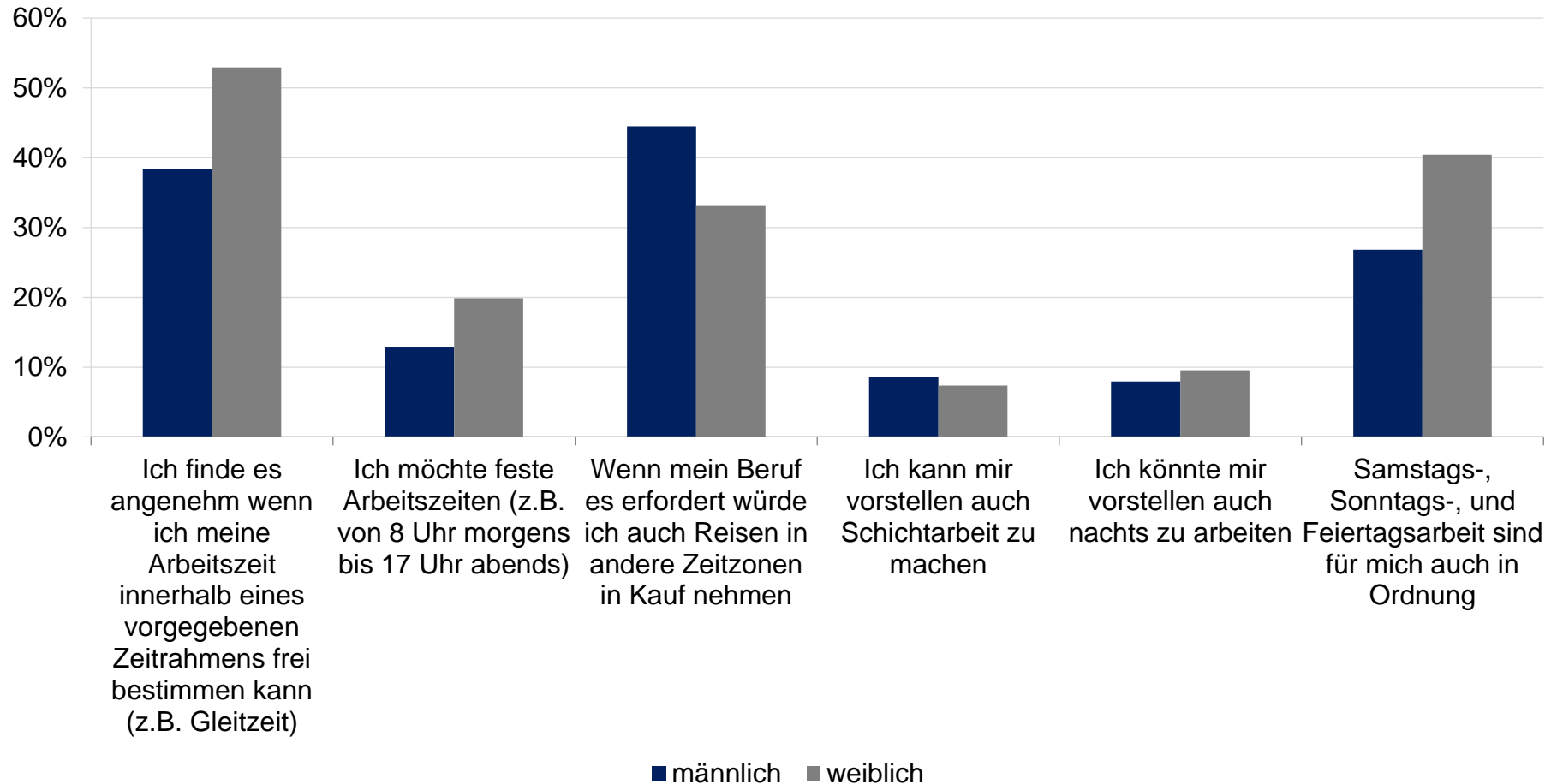
Schnupperlehre vs. Berufsorientierungstest



Seitenzahl Studie: 81

STRIM Schülerstudie 2015 – Ergebnisse Schweiz

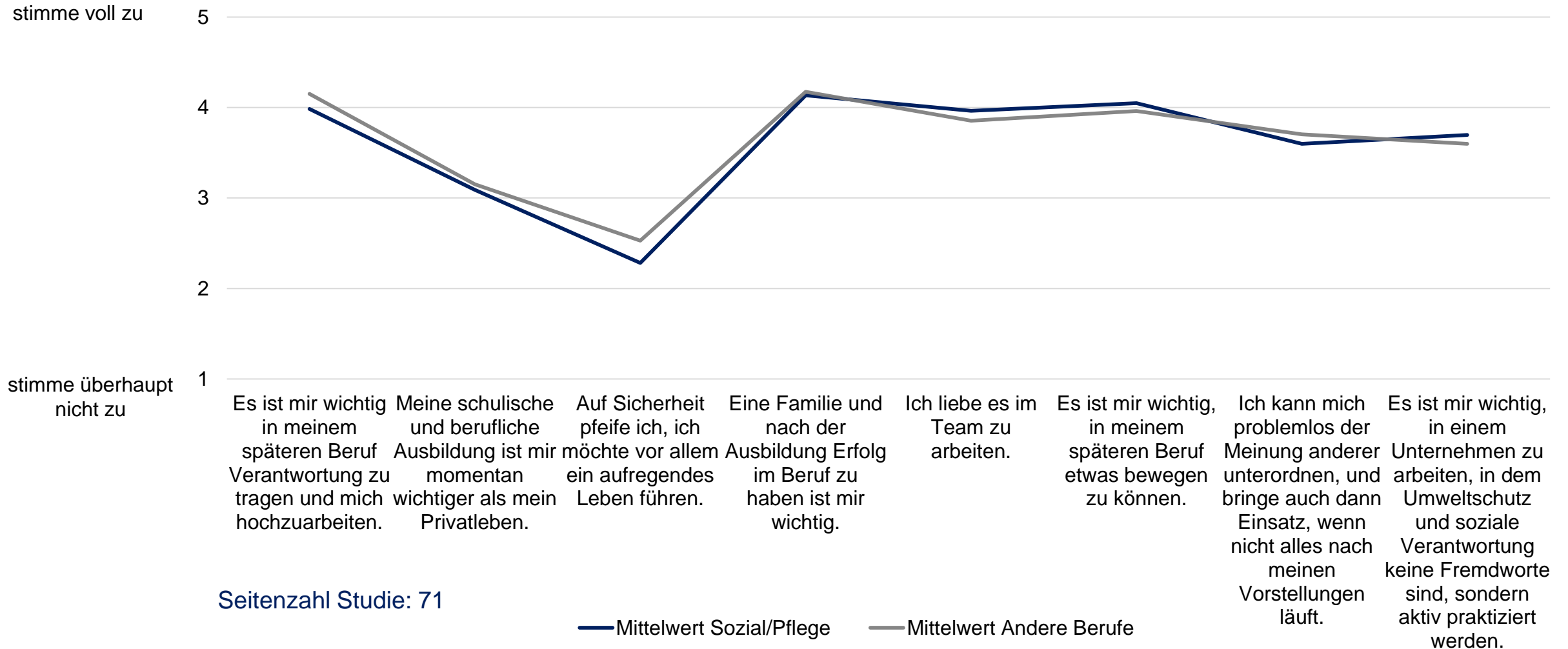
Arbeitszeiten Schweiz



Seitenzahl Studie: 76

STRIM Schülerstudie 2015 – Ergebnisse Schweiz

Sozial- und Pflegeberufe – Lebenswelten

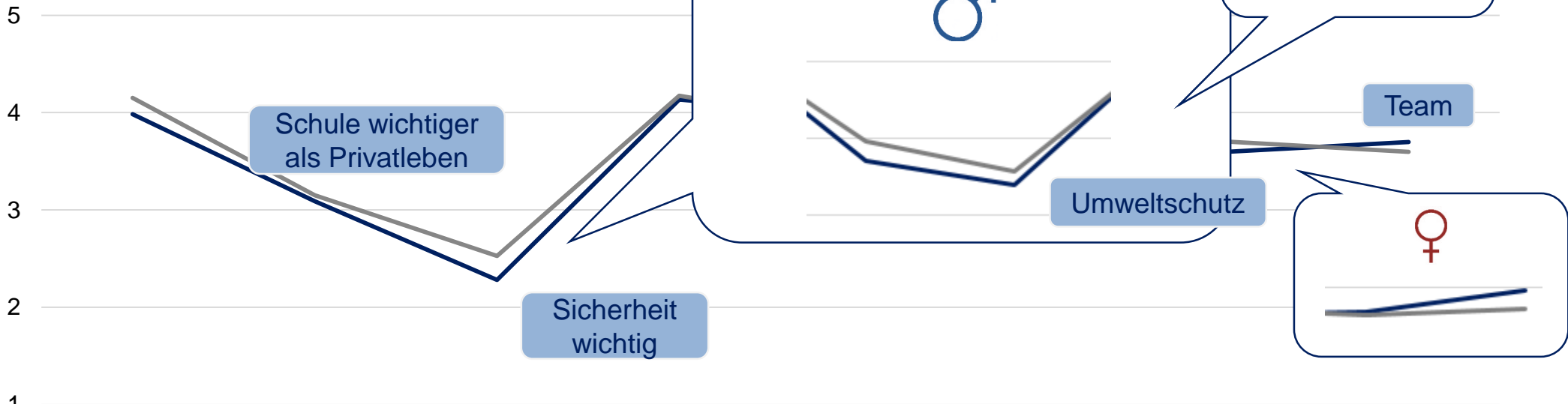


Seitenzahl Studie: 71

STRIM Schülerstudie 2015 – Ergebnisse Schweiz

Sozial- und Pflegeberufe – Lebenswelten

stimme voll zu



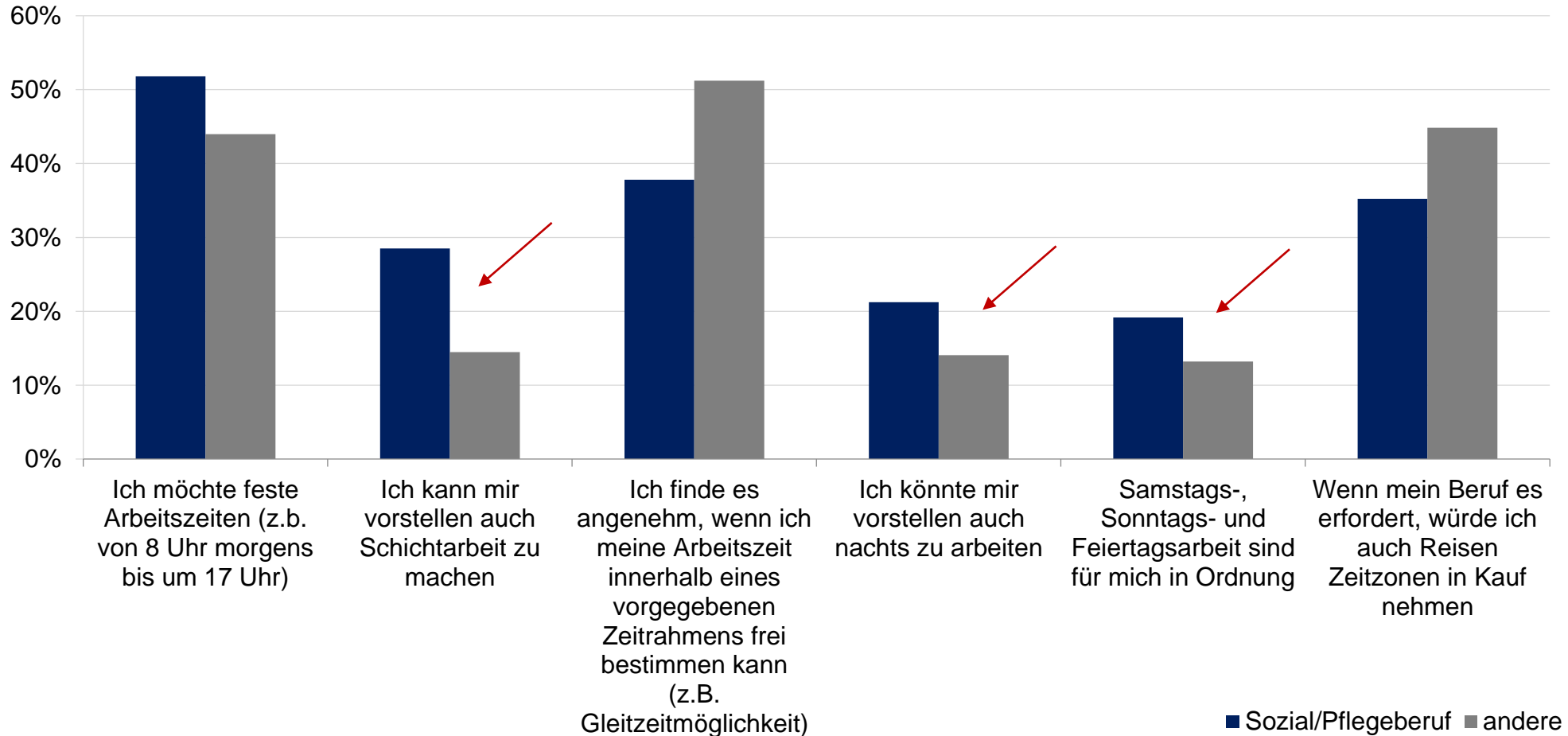
1
stimme überhaupt nicht zu

- ▶ Streben weniger nach Karriereaufstieg
- ▶ Sicherheitsbedürfnis sehr hoch

— Mittelwert Sozial/Pflege — Mittelwert Andere Berufe

STRIM Schülerstudie 2015 – Ergebnisse Schweiz

Sozial- und Pflegeberufe – Wunscharbeitszeiten



Seitenzahl Studie: 73

STRIM Schülerstudie 2015 – Ergebnisse Schweiz

Fazit (1/3)

Lebenswelten und Erwartungen

- ▶ Konservative Werte – ähnlich wie Vorgeneration
- ▶ Schweizer Schülern sind Erfahrungen in der Schnupperlehre besonders wichtig

Sekundarschule A und B

- ▶ Unterschiede bestehen eher zwischen Sek A + B und Gymnasiasten
- ▶ Sekundarschule B eher praktisch orientiert

STRIM Schülerstudie 2015 – Ergebnisse Schweiz

Fazit (2/3)

MINT

- ▶ Schnupperlehre erhöht Wahrscheinlichkeit, in einem MINT-Beruf zu arbeiten
- ▶ Schüler wünschen sich mehr Praxisbezug in MINT-Bereichen

Schnupperlehre

- ▶ In der Schweiz überaus wichtig zur Berufsvorbereitung
- ▶ Nur positive Effekte

STRIM Schülerstudie 2015 – Ergebnisse Schweiz

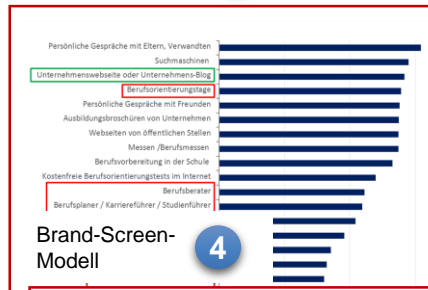
Fazit (3/3)

Sozial- und Pflegeberufe

- ▶ Mehr Bereitschaft zu irregulären Arbeitszeiten
- ▶ Schüler mit diesem Berufswunsch sind weniger karriereorientiert

Ausbildungscontrolling Drei Impulse

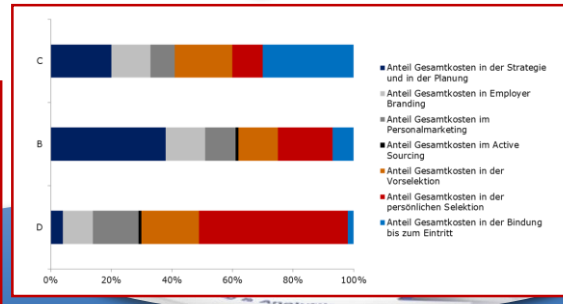
Relevanz von Informationsquellen **1**



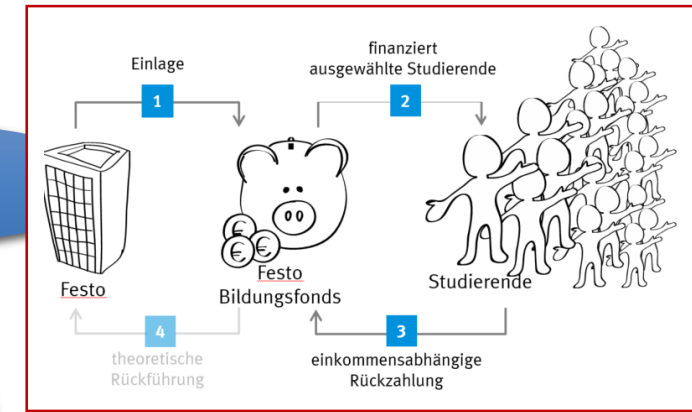
Social Media Monitoring **2**

Rank	Blog	Posts words	FB Likes	FB Shares	FB Comm.	LN Shares	Tweets	Social Score per 100 Words	Per Post Words
1	blog.adidas-group.com/category/career/	10	10'750	271	89	24	5'116	83	5'379
2	www.wolmilkhaus.de	11	330	142	12	267	346	849	77
3	arbeits-abc.de	44	2'238	1'168	149	36	895	2'827	64
4	www.stellenanzeigen.de/blog/	63	23'709	1'704	2'715	370	160	277	3'948
5	karrierebibel.de	63	25'023	1'704	2'715	370	160	277	3'948
6	systemfischkauffeierinken.de	9	359	9'911	7'422	1'970	1'942	6'660	19'571
7	blog.hays.de	9	7'372	121	38	88	23	319	498
		10	10'750	271	89	24	5'116	83	5'379
		10	137	59	9	311	90	503	50
		7	56	53	1	93	191	352	50
		9	14'809	34	49	2	97	279	435
		17	162	124	23	231	389	807	48

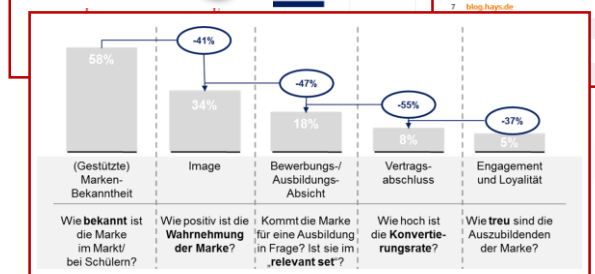
Gesamtkosten entlang Teilprozessen **5**



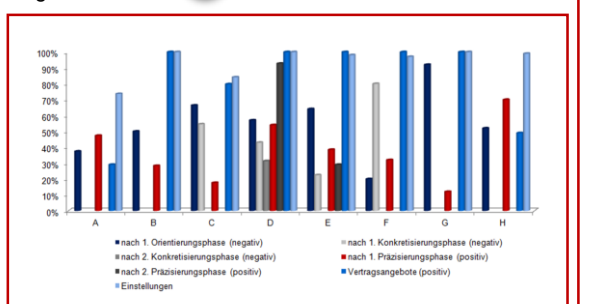
FESTO Bildungsfonds – Steinbeis Hochschule Berlin



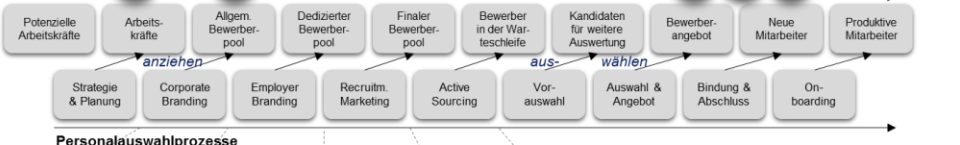
Brand-Screen-Modell **4**



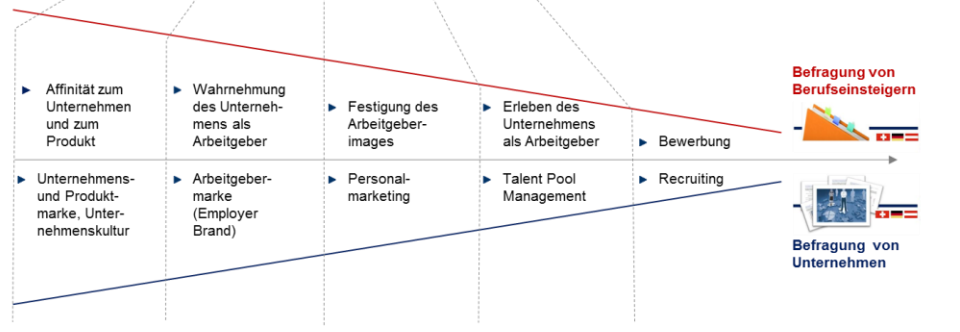
Positiv- und Negativselektion **3**



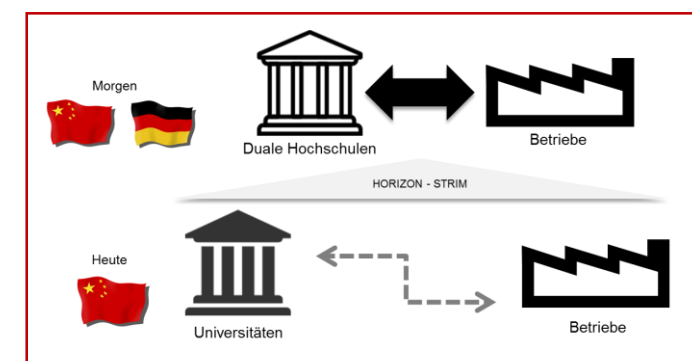
Talentflüsse **1 2 3 4 5**



Personalauswahlprozesse



Duales Studium in China – Steinbeis Hochschule Berlin



Ausbildungscontrolling

Ohne Transparenz keine Planung



Identifikation genereller
Wirkzusammenhänge
(Theorien)

Identifikation spezifischer
Vorgehensweisen
(Instrumente)



Schüler-
befragungen



Unternehmensbefragungen
zu Einflussfaktoren



Unternehmensbefragungen
zu Outputgrößen / Benchmarks



Leistungen,
Mengen,
Kapazitäten,
und Kosten

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4
Themen <ul style="list-style-type: none"> Planung der Berufsausbildung Marketing und Kommunikation Rekrutierung <ul style="list-style-type: none"> Stellung Qualifizierung 	Leistungspaket <ul style="list-style-type: none"> Bewerberselbstauswahl Auswahlverfahren Einstellung Beratungsbegleitung - en & Bewerber 	Einzelleistung <ul style="list-style-type: none"> Einstellungsadministration Vertragsmanagement 	Tätigkeiten <ul style="list-style-type: none"> Vertrag und Anschreiben erstellen Anschreiben, Vertrag und Personalbogen verschicken Rücklaufkontrolle Kommunikation mit relevanten Stellen Ablehnung von Kandidaten, bei nicht Annahme



- ▶ Was sind die Kostentreiber (80:20-Regel)?
- ▶ Was kostet uns die Rekrutierung eines Fachinformatikers Anwendungsentwicklung?
- ▶ Welche Grundmotive verkörpert ein Fachinformatiker?
- ▶ Welche Kostenarten würden sich wie verändern, wenn wir statt 15 künftig 23 geeignete Bewerber einstellen würden? Was wären die Auswirkungen auf die notwendige Ressourcenausstattung?
- ▶ ...

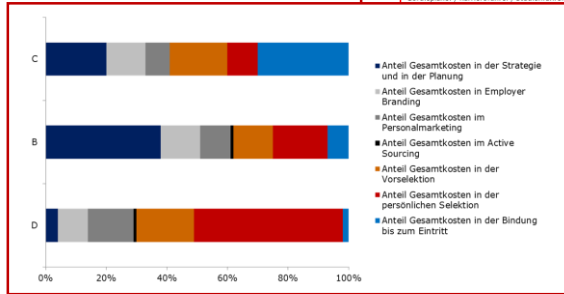
Ausbildungscontrolling

Ohne Frühindikatoren kein Erfolg

Relevanz von Informationsquellen



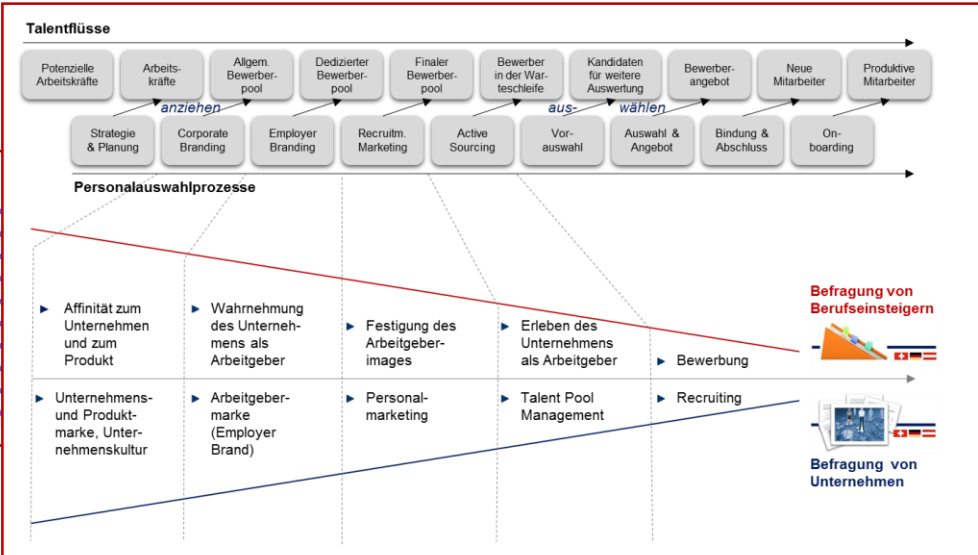
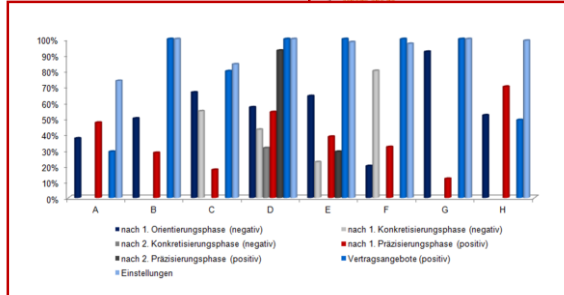
Gesamtkosten entlang Teilprozessen



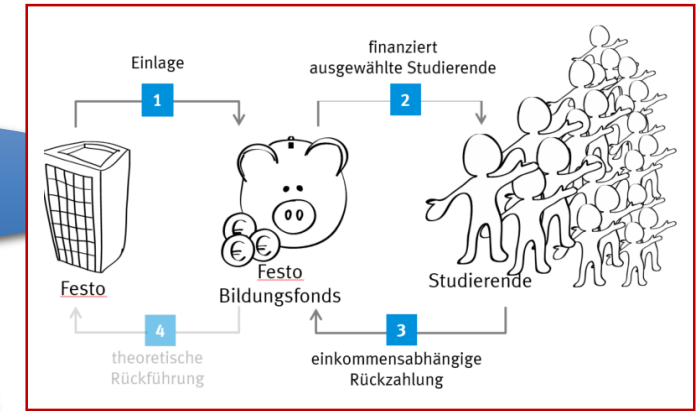
Social Media Monitoring



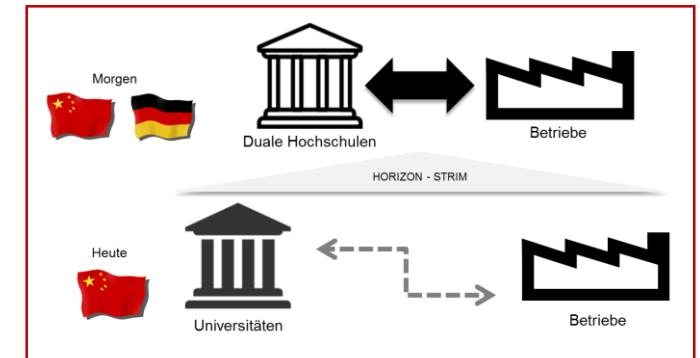
Positiv- und Negativselektion



FESTO Bildungsfonds – Steinbeis Hochschule Berlin



Duales Studium in China – Steinbeis Hochschule Berlin



Ihr Ansprechpartner

- ▶ Präsident und CEO der STRIMgroup AG in Zürich
<http://www.strimgroup.com>
- ▶ Wissenschaftler Humankapital an The Conference Board in New York
<http://www.conference-board.org>
- ▶ Dozent an der HTWG Konstanz / LCBS im MBA-Studiengang Human Capital Management
<http://www.lcbs.htwg-konstanz.de>
- ▶ Dozent am Schweizerischen Institut für Betriebsökonomie (SIB) in Zürich im Zertifikatskurs “Human Capital Analyst”
<http://www.sib.ch/hca>
- ▶ Beirat im Lehrer Forum MINT in Berlin
<http://www.mintzukunftschaften.de>
- ▶ Wesentliche Stationen:
 - ▶ Head of Global HR Analytics, Deutsche Bank AG, und
 - ▶ Sen. Manager Human Resources, PricewaterhouseCoopers AG.



Gütschstrasse 22
CH-8122 Binz (Zurich)

Phone: +41 (0)43 366 05 58
volker.mayer@strimgroup.com



845 Third Avenue
New York, NY 10022-6600

Phone: +49 (0)172 7590 688
volker.mayer@conference-board.org